04/2020 Jahrgang 41 | 250 Auslagestellen | Auch erhältlich in Isselhorst, Verl und Gütersloh | www.bonewie.de

Das Magazin für Avenwedde | Friedrichsdorf | Spexard

Bonewie

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern frohe Ostern. Bleiben Sie gesund!

* Mit dem iPhone bezahlt.

Apple Pay? Ganz normal.

Einfach, sicher und vertraulich bezahlen. Sparkasse mit Apple Pay.

Pay

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Gütersloh – Rietberg

Auf ein Wort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

diesen Monat erscheinen wir fast komplett ohne Termine und Veranstaltungstipps. Sie werden es beim Durchblättern der Ausgabe bemerken. Das Ganze ist natürlich der Corona-Krise geschuldet. Auch wir kommen nicht darum herum, uns diesem Thema zu widmen. Öffentliche Veranstaltungen im Bonewie-Land, wie Flohmärkte und Ausstellungen, sind bis auf weiteres untersagt. Selbst Kommunionen und Konfirmationen finden nicht statt. Auch unser beliebtes Gewinnspiel, bei dem wir monatlich Bambi-Kinokarten verlosen, entfällt.
Daher auch die Bitte an Sie, liebe Leserinnen und Leser, teilen Sie uns mit, per Mail oder Brief, wie Sie in diesen Zeiten der Krise zum Beispiel Ihre Freizeit gestalten, ob Sie eventuell schon Solidarität erfahren haben, mal wieder ein Buch lesen, ein Gesellschaftsspiel im Kreise der Familie spielen, oder wie Sie Ostern verbracht haben.
Wir vom Bonewie-Team sind jedenfalls weiterhin bemüht, Ihnen Monat für Monat ein anspruchsvolles Magazin zu präsentieren, zumal wir uns schon im 40. Jubiläumsjahr befinden. Zugegeben, das ist zwar erst im Dezember dieses Jahres, aber wir schauen schonmal voraus. Bis dahin wird Corona hoffentlich längst vergessen sein.

In diesem Sinne, bleiben Sie gesund!

Ihr Rupert zum Stickling

Erfolgreiche Prüfung beim RV Avenwedde
Pferdeführerschein und Reitabzeichen verliehen 4

100 Jahre Feuerwehr in Avenwedde
Unterstützung für Jubiläumschronik erbeten 15

Jungschützen spenden 5000 Euro
Geld kam beim Weihnachtsbaum-Einsammeln zusammen 22

Werner Gehring zum Ehrenbürger ernannt
200 Gäste bei Sondersitzung des Stadtrates 30

Ein anderes Wort für gute Pflege? **Caritas!**

Caritas Gütersloh
Helfen. Pflegen. Beraten.

www.caritas-guetersloh.de

Ihr Pflegedienst für Gütersloh

- Ambulante Altenpflege
- Ambulante Krankenpflege
- Haushaltshilfe
- Betreuung
- Hausnotruf
- Palliativpflege
- Senioren-Wohnen

Caritas-Sozialstation Gütersloh | Tel.: 05241 2114600 | cs.guetersloh@caritas-guetersloh.de
Kattenstrother Weg 90 | 33332 Gütersloh

Caritas- Tagespflege Gütersloh | Tel.: 05241 21276-10 | tp.guetersloh@caritas-guetersloh.de
Caritas-Senioren-WG Gütersloh | Tel.: 05241 21276-20/-30 | wg.guetersloh@caritas-guetersloh.de
Herzebrocker Str. 41 | 33330 Gütersloh

Volle Tribünen an der Immelstraße

Reiter starten in den Next-Generation-Cup

Die Siegerehrung beim Next-Generation-Cup der Springreiter: Kristin Westbeld, Kreisjugendwartin Heidi Zimmermann, Anna Gertheinrich von der Volksbank und Kreisvorsitzender Werner Knöbel (von links).

Der Next-Generation-Cup des Kreisreiterverbandes Gütersloh ist in Avenwedde in die Saison gestartet. „Auch wenn die Teilnehmerzahl im zweiten Jahr zurückgegangen ist, sind wir sehr zufrieden mit dem Start und der sportlichen Qualität", bilanzierte Kreisvorsitzender Werner Knöbel nach dem Stilspringwettbewerb. Die erste Siegerschleife im Preis der Volksbank Bielefeld-Gütersloh ging an Kristin Westbeld aus Harsewinkel.

Die 12-Jährige hatte den braunen Dolittle (19 Jahre) gesattelt und wurde für ihre gute Runde mit der Wertnote von 8,3 belohnt. Auf Platz zwei landete vor einer vollen Tribüne in der Reithalle an der Immelstraße nach einer schwungvollen Runde Leslie Altmann vom RV Verl auf dem Schimmelwallach Doire Mhianaih Jimmy. Der dritte Platz im Feld blieb für Anna-Lena Reckordt (Sundern-Spexard) auf der dreizehnjährigen Co-Pilot-Tochter Charleroi (7,9) aus der westfälischen Zucht.

Die erste Qualifikation für die Dressurreiter wurde am Sonntagmorgen ausgetragen. Mit einer Wertnote von 7,5 siegte Lisa-Marie Göke vom RV Clarholz-Lette auf der zehnjährigen Westfalen-Stute Felina. Gemeinsame Zweite wurde Marlene Sophie Wrede (Steinhagen) auf Timbal Sol vor Lucia Schmidt (Helleforth) auf dem erfahrenen Pony Limentree Aracorn (beide 7,4).

Die Springprüfung der Klasse M mit Siegerrunde war der Höhepunkt im Springparcours von „Bonewie". Den Sieg schnappte sich Katja Ronne aus Telgte mit dem Oldenburger-Wallach Picador. Die Plätze zwei und drei schnappte sich Christian Markus aus Rietberg. Von 29 Startern starteten zehn in der Siegerrunde im Preis und Ehrenpreis der Firma Nobilia.

Erfolgreiche Prüfung beim RV Avenwedde

Pferdeführerschein und Reitabzeichen verliehen

41 Teilnehmer bestanden verschiedene Prüfungen beim RV Avenwedde.

41 Teilnehmer waren bei der Prüfung zum Reitabzeichen des RV Avenwedde mit von der Partie, davon 32 für den seit diesem Jahr neuen „Pferdeführerschein/Umgang" (früher Basispass), sechs Teilnehmer für das Reitabzeichen der Klasse 5 (drei davon haben zusätzlich auch den Pferdeführerschein erworben) und sechs Teilnehmer für das Reitabzeichen der Klasse 4.

Folgende Teilnehmer haben bestanden:

Pferdeführerschein (Leitung: Nora Steffens und Lea Kleinebrummel): Isabell Baylan, Vivian Baylan, Fiona Bodenstedt, Birgit Bodenstedt, Jolina Braun, Hanna Busche, Franka Dobschall, Marina Gebel, Pia Gieselmann, Heike Gieselmann, Ida Gottschalk, Hannah Graute, Frida Graute, Lina Mathilda Held, Melina Hunke, Greta Jahn, Anna Kläsener, Amelie Kleinschmidt, Eileen Kordwittenborg, Pauline Krohn, Lilian Rausch, Charlotte Reilmann, Mira Riesenbeck, Jennifer Runge, Emma Sonnenberg, Daniel Steffens, Ylvi Stenzel, Zoe Strauß, Elin Wehmeyer, Marleen Wöstmann, Nele Zumbansen, Jana Zumr.

Reitabzeichen (Leitung: Lina Grabow):

RA 5: Jennifer Runge, Daniel Steffens, Maren Varnholt, Laura Fortkord, Antonia Krohn, Jana Zumr.

RA 4: Varena Beuningh, Maria Neuhaus, Nele Schliekmann, Lucien Deux, Laura Westernstöer, Louisa Nutsch.

Die Richter waren Julia Meyer zu Hartum und Julia Müller-Schwermann. Die beiden Lehrgänge liefen parallel seit November und wurden insgesamt von Jessica Schlieckmann organisiert.

Besuch aus Ungarn

Regelmäßiges Treffen des Goldi Cousinenclubs Avenwedde / Verl

Die Damen des Goldi Cousinenclubs Avenwedde/Verl, die sich seit 1981 regelmäßig treffen, hatten sich etwas besonderes ausgedacht. Da die vor fünf Jahren nach Ungarn ausgewanderte Kusine ihren Besuch angekündigt hatte, organisierten sie ein gemeinsames Treffen mit gutem Essen und Trinken im Restaurant Waldklause, zu dem sie heimlich alle weiteren Cousinen und Cousins und auch die letzte noch lebende Tante eingeladen hatten. Die Überraschung war perfekt und es wurde ein schöner Abend, an dem viele Erinnerungen ausgetauscht wurden. Alle waren sich einig, solch einen Abend bald wiederholen zu wollen.

Annahme bis Donnerstag, 12.00 Uhr
Mechtilds
Mangelstube
Heidewaldstr. 70 · Gütersloh
Tel. 05241.580130
Geöffnet:
Di. bis Do. 9–12 Uhr + 15–18 Uhr

Schnell, heiß & lecker!
Fritzes Schnellimbiss
www.fritzes-schnellimbiss.de

Bonewie
immer am Monatsanfang!

Das gesamte Team
von Haar Drei wünscht
Ihnen frohe Ostern.
Bleiben Sie gesund!

Haar DREI
Birgit Dreisilker
Meisenweg 2
Tel. 0 52 41/70 49 675
www.friseur-guetersloh.de
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 8.00–18.00 Uhr
Sa. 8.00–13.00 Uhr
GÜNSTIGER HERREN- UND KINDERHAARSCHNITT AM MONTAG!

GEHLE
Omnibustouristik
Flugtouristik

13 Tage Nordkap & Lofoten – Die Königstour
11x Ü/HP in gehobenen Mittelklassehotels, 1x Ü/HP Color Line Oslo-Kiel, Stadtführungen Oslo, Stockholm, Nordkapausflug inkl. Eintritt Nordkaphallen und -diplom, durchgehende Reiseleitung
16.-28.7. **2.129,00**

11 Tage Baltische Impressionen
9x Ü/HP, 4x Fährüberfahrt, Stadtführungen Posen, Königsberg, Klaipeda, Riga, Pärnu, Tallinn, St. Petersburg, Helsinki und Stockholm, durchgehende Reiseleitung ab/an Grenze, Ausflüge/Besichtigungen Kurische Nehrung, Berg der Kreuze, Thomas-Mann-Haus und Katharinenpalast mit Bernsteinzimmer, Dom in Riga und Tallinn, Visum Russland
10.-20.8. **1.385,00**

Exklusive Sonderreise:
Elbphilharmonie Hamburg Exklusivkonzert mit den Symphonikern Hamburg
2x Ü/F in Hamburg Zentrum, 1x Abendessen im Hamburger Elbspeicher, Stadtrundfahrt, Alster-Schiffsfahrt, Konzertkarte für die Elbphilharmonie, Vorstellung der Symphoniker Hamburg im Großen Saal am 23.06.2020 Kat. 5, Kategorie 1 bis 4 gegen Aufpreis buchbar
22.-24.6. **389,00**
Nur buchbar bis 25.03.2020!

Beratung – Buchung – Katalog:
Gehle Reisen GmbH
Nikolaus-Otto-Str. 3 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 - 40 34 80
www.gehle-reisen.de

Mini-Meister und Mini-Meisterinnen in Avenwedde ausgespielt

Wie bereits in den vorherigen Jahren wurden auch 2020 in Avenwedde wieder Mini-Meister und Mini-Meisterinnen gesucht – und gefunden. Am 15. Februar fanden sich dazu 14 Teilnehmer und Teilnehmerinnen in der Turnhalle der Kapellenschule zum Ortsentscheid ein und zeigten ihr Können am Tischtennis-Tisch.

Bei den Mini-Meisterschaften haben Kinder die Möglichkeit, den Sport Tischtennis auszuprobieren und gegen andere Kinder zu spielen, die alle zuvor noch keine Meisterschaftsspiele im Verein bestritten haben. Der Spaß steht bei diesem Turnier absolut im Vordergrund – so war es auch am 15. Februar in Avenwedde. In einer entspannten Atmosphäre wurde sich zunächst mit dem kleinen, weißen Ball vertraut gemacht, anschließend kam es dann zu vielen tollen und fairen Spielen. Die Kinder bewiesen, dass sie mit Schläger und Ball umgehen können und waren mit Spaß bei der Sache. Die Siegerinnen bei den Mädchen in drei verschiedenen Altersklassen heißen Josie Strunk, Leonie Düker und Sarah Busche. Bei den Jungen konnten sich in den unterschiedlichen Altersklassen Johannes Tas, Lukas Düker und Nuhriel Tas durchsetzen.

Die Bestplatzierten werden nun per Post zur nächsten Runde, dem Kreisentscheid, eingeladen und bekommen dort die Chance gegen die Sieger der Mini-Meisterschaften aus anderen Orten zu Spielen. Dort können sie sich für die Endrunden in den Bezirken und dort wiederum für das Turnier auf Verbandsebene zu qualifizieren. Wer zehn Jahre alt ist oder jünger, dem winkt sogar über die verschiedenen Qualifikationsstufen die Teilnahme am Bundesfinale der Mini-Meisterschaften im Juni 2020.

Ein großer Dank gilt auch allen Helfern – denn ein solches Turnier ist nicht ohne Unterstützung möglich. Es fand sich zu jedem Spiel ein Vereinsmitglied der DJK Avenwedde ein, um beim Zählen und bei den Regeln zu unterstützen. So konnten sich die Nachwuchs-Talente voll und ganz auf das Tischtennisspielen konzentrieren.

über 50 Jahre
KÖPER
GmbH & Co.KG
Bauunternehmung
Maurer & Betonbaumeister
Lerchenweg 86
33415 Verl
Tel. 05246/6139
udo-koeper@t-online.de
Keller, Neu-, An- und Umbau, Industriebau
Altbausanierung, Erd- und Kanalarbeiten

Anzeige

Umweltfreundlich unterwegs

Malerbetrieb Reckersdrees nutzt Lastenrad

Mitarbeiter des Avenwedder Malerbetriebs Reckersdrees sind jetzt auch auf drei Rädern und damit besonders umweltfreundlich unterwegs: Das Unternehmen hat sich ein Lastenrad angeschafft und steuert so manche Baustelle jetzt nicht mehr mit dem Auto, sondern mit dem Rad an.

Damit bringen sich Firmenchef André Reckersdrees, seine Frau Sandra und seine acht Mitarbeiter voll ein ins Thema „Mobilitätswende". Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa) hat die Anschaffung mit 2500 Euro bezuschusst.

Das Elektrorad bietet erstaunlich viel Stauraum: „Die Ladefläche hinten hat exakt die Breite einer Europalette", sagt André Reckersdrees. Besonders für die Fahrt auf Baustellen, auf denen keine großen Mengen an Materialien oder Werkzeug benötigt werden, ist das Lastenrad geeignet. 1,4 Kubikmeter Platz bietet die Ladefläche, bis zu 250 Kilogramm darf der Malerbedarf wiegen, den André Reckersdrees und seine Mitarbeiter hier zuladen.

Auch zeitlich ist das Rad bei der Anfahrt durchaus eine Alternative, der Firmenchef selbst hat es bereits ausprobiert und sich auf den Weg zu einer Baustelle gemacht, die nahe des Gütersloher Kreishauses liegt – von Avenwedde aus gesehen also am ganz anderen Ende der Stadt. Der Routenplaner zeigte für den Hin- und Rückweg etwa 21 Kilometer Strecke an. „Mit dem Lastenrad habe ich pro Weg 25 Minuten benötigt", sagt André Reckersdrees. „Mit dem Auto geht das auch nicht viel schneller, 20 Minuten braucht man da mindestens auch, bei viel Verkehr und vielen roten Ampeln auch mehr."

Laut Herstellerangaben hat das Lastenrad eine Reichweite von etwa 160 Kilometern, bevor der Akku wieder aufgeladen werden muss. Ein Nummernschild hat das Rad nicht, André Reckersdrees und seine Mitarbeiter nutzen wie mit einem herkömmlichen Fahrrad auch die Radwege, um von A nach B zu kommen. Das sei manchmal schon anstrengend und viel Kurverei, sagt Reckersdrees, da das Lastenrad nun mal sehr groß sei. Vom Einsatz des umweltfreundlichen Vehikels ist er dennoch voll und ganz überzeugt.

Zweites Kneipenquiz wieder ein voller Erfolg

80 Teilnehmer im Avenwedder Schützenheim

Allen Grund zum Jubeln hatten die „Wonderwomen", die diesmal das Kneipenquiz gewannen.

Mit knapp über 80 Teilnehmern war das zweite Avenwedder Kneipenquiz, organisiert von der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft, restlos ausverkauft. Das Moderationsteam sorgte auch dieses Mal mit kniffeligen Wissens- und Schätzfragen für rauchende Köpfe. Sehr zur Erheiterung aller trug am Ende ein „Best Of" der lustigsten und sicherlich auch kreativsten Antworten bei. Die Titelverteidiger „Braindead" versuchten sich den Pokal ein weiteres Mal zu sichern, mussten sich jedoch nach drei Runden dem Team „Wonderwomen" geschlagen geben. Unter tosendem Applaus überreichte der Titelverteidiger den Pokal. Im Anschluss versorgte Michalskis Livecooking alle Teilnehmer mit der nötigen Stärkung.

Bestattungshaus Müther

Wir begleiten Sie in schweren Stunden

und übernehmen alle zur Bestattung notwendigen Dienstleistungen.

Hirschweg 13
33335 Gütersloh - Avenwedde
muether@me.com
www.müther-bestattungen.de

Telefon: 0 52 41 / 7 80 33

Inh. Andrea Wellenbrink

Bestattungsvorsorge & eigene Abschiedsräume

Seit über 90 Jahren

Schoppmann & Wellenbrink OHG

Tischlerei – Meisterbetrieb

Innenausbau – Instandhaltung – Parkett

Inhaber:
Tischlermeister Roland Schoppmann & Andreas Wellenbrink
Hirschweg 11 – 33335 Gütersloh
Tel.: (0 52 41) 74 31 26 · Fax: (0 52 41) 74 31 27

KFD-Bienenschwarm in Rietberg in Karnevalsstimmung

Avenwedderinnen sind beim Altweiberumzug am Start

46 Bienen der KFD Herz-Jesu Avenwedde „summten" durch den Rietberger Karnevalsumzug.

An Weiberfastnacht waren die Bienen der KFD Herz-Jesu Avenwedde ausgeschwärmt und mischten erst im Dorf und dann beim bunten Treiben im Rietberger Karneval fleißig mit. Unter dem Motto „Mit uns blüht Euch was" waren 46 Bienen zum gemeinsamen Summen und Feiern angetreten.

Los ging es um 11.11 Uhr im Garten bei Sandra Godau in der Julianenstraße. Mit Gesang und gut bestücktem Proviant-Bollerwagen ging es dann zum Umzug durch die Bonewie. Ob beim ‚Haarteam' an der Carl-Bertelsmann-Straße oder bei Familie Tigges im Garten, der überaus freundliche Empfang war überall gesichert.

Auch die Mitarbeiter der Volksbankfiliale in Avenwedde staunten nicht schlecht, als die KFD-Bienen den Schalterraum betraten und damit viel Freude und Karnevalsstimmung verbreiteten. Im Autohaus Bettenworth gab es eine Stärkung für den Bienenschwarm, damit die Anreise nach Rietberg gut gelingen sollte.

Den Höhepunkt des Tages erreichten die fleißigen Bienen mit der Teilnahme am Rietberger Karnevalsumzug. Dort wurde gesummt, was das Zeug hielt, gesungen und mit kräftigem „Kiek tou Bonewie" und „Ten Dondria Helau" die Stimmung auf den Höhepunkt gebracht.

Mit bis zu 10.000 Besuchern im Rietberger Karneval war es für die KFD-Bienen wieder ein tolles Erlebnis, dabei zu sein. Den frischen Wind, den die Katholische Frauengemeinschaft in die Kirche bringt, konnte man dabei nicht nur auf den Transparenten lesen, sondern auch deutlich spüren.

Anzeige

Schicke Frisuren seit 60 Jahren

Salon Masmeier in Avenwedde-Bahnhof eröffnete im April 1960

Am 1. April 1960 haben Norbert und Christine Masmeier ihren Friseursalon in Avenwedde-Bahnhof an der Isselhorster Straße 229 eröffnet. In diesem Monat feiert das Unternehmen also bereits sein 60-jähriges Bestehen.

In der zweiten Generation führen Monika Garnschröder und Christa Greßmeyer mit ihrem Team, bestehend aus Marlies Johannhörster, Kathrin Ahrens und Maren Brkljac, den Salon weiter.

Weiterbildung wird hier großgeschrieben, nicht nur bei der Firma Alcina werden Kurse belegt. Im vergangenen Jahr wurde bei Frank Brormann in Oelde (bekannt aus der Fernsehsendung „Höhle der Löwen") der preisgekrönte „Calligraphy Cut" erlernt.

Zur Philosophie des Hauses gehört heute, genau wie schon 1960, die individuelle und persönliche Beratung bei Frisuren für jeden Anlass, von Abibällen bis hin zur Hochzeit.

Schöne Schnitte

Feine Farben

Wir verwöhnen Sie gerne – auch ohne Termin!

Calligraphy Cut

Seit 60 Jahren

Friseurteam Masmeier

Avenwedde-Bahnhof
Isselhorster Straße 229
Telefon 0 52 41 / 7 69 97

Öffnungszeiten:
Montags geschlossen
Di - Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa. 7.30 – 13.00 Uhr

Zaunelemente bunt gestaltet

Kinder werden im Jugendhaus Don Bosco kreativ

20 Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren haben an einem Projekt zur Gestaltung der Gütersloher Innenstadt mitgewirkt. Die Gütersloh Marketing GmbH hatte die Aufgabe gestellt, Holzleisten frei, beidseitig und bunt zu gestalten. Die Holzleisten werden von den Veranstaltern zu einem Zaun zusammengesetzt und im Rahmen von Veranstaltungen während des Gütersloher Frühlings wie „Gütersloh blüht auf" oder „Gütersloh in voller Blüte" in der Innenstadt ausgestellt.

Das Jugendhaus Don Bosco plant mit allen Künstlern eine gemeinsame Radtour in die Innenstadt, um das Ergebnis zu bewundern. Schon jetzt sind die Mitwirkenden sehr stolz auf ihre kreativen Kunstwerke. Nach dem Gütersloher Frühling soll das Zaunelement das Außengelände des Jugendhauses schmücken.

Viele Ehrungen und 21 Neuaufnahmen

Hedwig Venjakob ist seit 70 Jahren KFD-Mitglied

Die Jubilarinnen und neuen Mitglieder der KFD Herz-Jesu Avenwedde.

Beginnend mit einem Wortgottesdienst eröffneten Gemeindereferentin Eva-Maria Dierkes und Sprecherin Anja Brieden die Mitgliederversammlung der KFD Herz-Jesu Avenwedde.

Der Einladung in das St.-Sebastianer-Schützenheim waren die Frauen der KFD zahlreich gefolgt, um dort im vollbesetzten Haus mit über 120 Frauen bei Kaffee und Kuchen dem Bericht des Vorstandes zu folgen.

Die Ehrenvorsitzende (und ehemalige Vorsitzende) Renate Westerfelhaus bedankte sich beim Vorstandsteam für ein ereignisreiches Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen. Vor allem aber für die reibungslose Übergabe des Staffelstabes an das im letzten Jahr gewählte, neue Vorstandsteam. Als Ansporn für die Zukunft und mit aufrichtigem Dank an alle Mitglieder für die handfeste Unterstützung, nahm Anja Brieden dieses Lob an den Vorstand gern entgegen.

Das Vorstandsteam bat um Zustimmung in der Mitgliederversammlung, Anja Brieden zukünftig als 1. Vorsitzende, Beate Mertens als Stellvertreterin und damit 2. Vorsitzende im Team zu führen. Nach offener Abstimmung gab es eine einstimmige Zustimmung der Mitglieder.

Nach Verabschiedung der Satzung, Vorstellung des Jahres- und Kassenberichtes ging es über zur Ehrung der Jubilare.

Folgenden Mitgliedern wurde eine Urkunde überreicht: für 25 Jahre Mechthild Wittenstein, Ursula Lütkebohle und Heidrun Gerth; für 40 Jahre Anita Zörbel, Rita Wittenstein, Marianne Wiedemann, Inge Vogel, Elfriede Stevens, Katharina Pähler, Maria Laukötter, Maria Klinke, Christa Feige, Brigitte Büst und Anne Blomberg, für 50 Jahre Anneliese Busche; für 60 Jahre Berni Wulf und für 65 Jahre Gertrud zum Stickling, Maria Ossenbrik und Maria Heeke. Eine bsondere Ehrung gebührte Hedwig Venjakob mit 70 Jahren Zugehörigkeit zur KFD Herz-Jesu.

Darüber hinaus freut sich die KFD Herz-Jesu Avenwedde über 21 Neuaufnahmen, denen ein herzliches Willkommen in der Gemeinschaft der Frauen ausgesprochen wurde.

Als weiteres Highlight des Nachmittags wurde der Film der Modenschau gezeigt, die am großen Familien-Festtag anlässlich des 100-jährigen Bestehens der KFD Avenwedde im letzten Jahr stattfand.

Anja Brieden gratuliert Hedwig Venjakob.

Frohe Ostern!

Martin Rieke
Bad- und Wärmetechnik

Bad – Wärmetechnik – Solar
Installateur- und Heizungsbaumeister

Mühlenweg 22 · 33332 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 2 88 75 · Fax (0 52 41) 2 47 43

Bonewie – Ihr Partner für gute Werbung!

Schnell wissen, was es kostet: Bad- & Heizungsrechner auf unserer Homepage!

Kompetenz im Handwerk seit über 35 Jahren

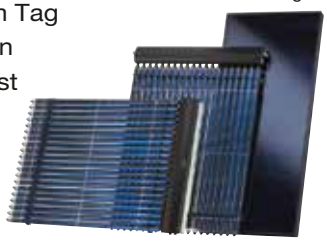
Gas-/Öl-Brennwertkessel

Luft/Wasser Wärmepumpe

Verlsteffen Haustechnik GmbH

- Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlagen
- Heizkesselauswechslung an einem Tag
- Reparatur- und Sanierungsarbeiten
- Öl- und Gasfeuerungskundendienst
- Regenerative Energien
- Notdienst

Solaranlagen



Friedrichsdorfer Str. 42 · 33335 Gütersloh · Fax 05241/75764

Telefon 05241/79780

Mobil 0172/5207239 + 0172/5207240

Altersgerechte Badezimmer.

Neues Bad an alter Stelle.

Wärme + Strom aus der Brennstoffzelle:
Vitovalor 300-P
Wir beraten Sie gern!

www.verlsteffen-haustechnik.de

Störche sind wohlbehalten zurück

Naturfreunde hoffen dieses Jahr auf Nachwuchs

Die Storchenpaare arbeiten schon fleißig am Nachwuchs.
Foto: Heinz Mertineit (Naturschutz-Team)

Nun kann es Frühling werden, denn die beiden Gütersloher Storchenpaare sind wohlbehalten aus den Winterquartieren zum heimatlichen Horst zurückgekehrt. Bereits am 17. Februar traf das Storchenpaar am Nest im Naturschutzgebiet Große Wiese ein. Das zweite Storchenpaar erreichte den Neststandort in den Dalkewiesen, in der Nähe der Strangmühle, zehn Tage später. Beide Paare gehören zu den so genannten Westziehern und überwintern in Spanien. Die Gütersloher Naturfreunde sind sehr erfreut, dass nun beide Paare wieder den Heimathorst erreicht haben und voller Hoffnung, dass es in diesem Jahr mit dem Storchen-Nachwuchs klappt. Wie berichtet hatte es im letzten Jahr in beiden Horsten keine flüggen Jungstörche gegeben. Das Paar in der Großen Wiese hatte vier Eier im Nest und beide Partner hatten gebrütet, aber ohne Erfolg. Die Ursache blieb rätselhaft, vermutlich handelte es sich um ein neues, noch nicht geschlechtsreifes Weibchen.

Im Nesthorst am Hof Stiens waren im vergangenen Jahr drei Jungstörche geschlüpft und schon kräftig herangewachsen. Doch plötzlich lagen alle Jungen tot im Nest. Das Naturschutzteam veranlasste eine Untersuchung beim Veterinäramt. Dort wurde der Erstickungstod durch Nahrungsaufnahme festgestellt. Das noch junge Storchenpaar hatte einen Komposthaufen entdeckt. Da sie hier reichlich Regenwürmer fanden, besuchten sie ihn immer wieder. Ohne große Mühe konnten sie ihren Kropf damit füllen. Dabei schluckten sie wohl immer auch eine Menge vom lockeren Kompostboden und Rasenschnitt mit. Im Verdauungstrakt der kleinen Störche führten der mitgeschluckte Rasenschnitt und Sand jedoch zu starken Verdauungsproblemen und letztlich zum Tod.

So bleibt den Gütersloher Naturfreunden die Hoffnung auf ein glücklicheres Jahr 2020. Die Störche erfreuen sich bei der Bevölkerung großer Beliebtheit, wie die große Besucherzahl des Informations- und Aussichtspunktes an der Siekstraße zeigt. Die Mitglieder möchten diesem großen Interesse mit der Ausweisung eines Storchenradweges Rechnung tragen. Dieser Weg soll an der „Welle“ beginnen, entlang der renaturierten Dalke, über die Sürenheide bis zur Storchenwiese an der Siekstraße führen und wird zur Zeit in Zusammenarbeit mit Gütersloh Marketing vorbereitet.

Text: Franz Thiesbrummel

Großer Tag für Eva-Maria Dierkes

Neue Geistliche Begleiterin ernannt

Der für die Frauengemeinschaften im Erzbistum Paderborn zuständige Diözesanpräses, Roland Schmitz, ernannte Eva-Maria Dierkes zur Geistlichen Begleiterin.

In einem feierlichen Gottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche in Avenwedde wurde Eva-Maria Dierkes zur Geistlichen Begleiterin ernannt. Sie wird sich für frauengerechte Strukturen in Kirche und Gesellschaft einsetzen und so die vielfältigen gesellschafts- und kirchenpolitischen Ziele der sieben Katholischen Frauengemeinschaften im Bezirk Gütersloh vertreten.

Der für die Frauengemeinschaften im Erzbistum Paderborn zuständige Diözesanpräses, Roland Schmitz, überreichte Eva-Maria Dierkes ein Abzeichen und eine Ernennungsurkunde von Erzbischof Hans-Josef Becker, mit dem Wunsch, sie möge durch ihr Wirken Spuren Gottes in der Welt sichtbar machen.

Das überreichte Abzeichen zeigt ein von unten offenes Kreuz – alle sind eingeladen den Weg des Glaubens gemeinsam zu gehen.

Der Stern soll Wegweiser sein zu Jesus Christus und gleichzeitig ein Licht symbolisieren, das uns auch in dunklen Stunden leuchtet.

Am Ende des Gottesdienstes segnete Roland Schmitz die neue Prozessionsfahne der KFD Herz-Jesu Avenwedde. Die kreisförmigen, bunten Symbole auf der Fahne stehen für den Aufbruch in eine mutige, engagierte und selbstbewusste Zukunft der KFD. Die KFD tritt für die christlichen Grundwerte in einer modernen Gesellschaft ein, wobei die Charismen aller Frauen ernstgenommen und wertgeschätzt werden sollen.

Ein gelungener Abschluss dieses Tages war der Umtrunk im Jugendhaus Don Bosco, wo Eva-Maria Dierkes zahlreiche Gratulationen entgegennehmen konnte.

„Handwerkspolitischer Dialog“

Raphael Tigges zu Gast bei der Handwerkskammer

Raphael Tigges (Fünfter von links) informierte sich mit Landtags- und Bundestagskollegen bei der Handwerkskammer in Bielefeld über die Situation des Handwerks in OWL.

Unter dem Motto „Handwerkspolitischer Dialog“ waren die Bundestags- und Landtagsabgeordneten aus Ostwestfalen-Lippe zu einem Treffen mit der Handwerkskammer OWL zu Bielefeld eingeladen. Bei dem Gespräch dabei war der heimische Landtagsabgeordnete Raphael Tigges aus Gütersloh. Eingeladen auf den „Campus Handwerk“ in Bielefeld hatten Handwerkskammer-Präsident Peter Eul und die Geschäftsführung der Handwerkskammer.

Im Mittelpunkt des Austauschs standen die derzeit relevanten Themen für das OWL-Handwerk. „Bei dem Gespräch drehte sich viel um die Situation der Auszubildenden“, erklärte Tigges. „Wir haben zum Beispiel darüber gesprochen, wie das Handwerk wieder mehr Auszubildende gewinnen kann, wie mehr junge Leute für eine Ausbildung im Handwerk interessiert werden können. Weiter ging es um die Stärkung der dualen Ausbildung und die Frage, wie das Wohnen für Azubis an ihren Ausbildungsplätzen sichergestellt werden kann, vor allem in Ballungszentren. Außerdem haben wir über die Mobilität von Auszubildenden gesprochen. Hier haben wir die Bemühungen der Politik herausgestellt, den ÖPNV zu stärken, zum Beispiel durch die Bereitstellung des Azubitickets oder die Ermöglichung des Rollerführerscheins ab 15 Jahren. Auch im Handwerk herrscht eine hohe Bereitschaft, ihren Azubis die bestmögliche Mobilität zu gewährleisten.“

Neben der Entbürokratisierung im Handwerk und dem Dieselfahrverbot nahmen auch die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit großen Raum ein. „Das Handwerk spielt dabei eine wichtige Rolle“, so Tigges. „Schließlich sind es beispielsweise die Heizungsbauer, die energetisch sinnvolle Anlagen einbauen oder die Dachdecker, die für eine optimale Wärmedämmung sorgen. In vielen Bereichen haben sich im Handwerk auch vor diesem Hintergrund echte Hightech-Berufe entwickelt.“

AMBULANTER PFLEGEDIENST Mit MENSCH

Wir beraten Sie gerne

PFLEGE IST VERTRAUENSSACHE

- Professioneller Service
- Pflege und Betreuung zu Hause, in Ihrer gewohnten, vertrauten Umgebung
- 24 Stunden jeden Tag
- Jederzeit direkte Ansprechpartner
- Tagsüber Auskünfte rund um die Pflege
- Begleitung, Vermittlung und Kooperation zu anderen Diensten, z.B. Fußpflege, Friseur
- Beschaffung von Medikamenten und Pflegehilfsmitteln (ggf. Fahrdienste)
- 24 Stunden Rufbereitschaft
- Unterstützung pflegender Angehöriger
- Urlaubsvertretung pflegender Angehöriger
- Sterbebegleitung – Abschied nehmen zu Hause

Avenwedder Straße 50 | 33335 Gütersloh-Avenwedde
Telefon 0 52 41 - 9 04 90 50
UNSER NAME IST UNSERE VISITENKARTE

WWW.PFLEGEDIENST-MIT-MENSCH.DE

100 Jahre Feuerwehr in Avenwedde

Unterstützung für Jubiläumschronik erbeten

Aktuell arbeitet eine Gruppe bereits an der Chronik zum 100-jährigen Bestehen der Avenwedder Feuerwehr im Jahr 2022.

Im Jahr 2022 wird die Feuerwehr in Avenwedde 100 Jahre alt. Zu diesem Anlass plant der Löschzug Avenwedde der Freiwilligen Feuerwehr Gütersloh einige besondere Aktivitäten. Unter anderem soll es eine 100-jährige Chronik über die Feuerwehr geben. Momentan werden schon fleißig Dokumente, Fotos, Zeitungsartikel und vieles mehr rund um das Thema Feuerwehr durch die Kameraden gesammelt. Allerdings ist die Zahl der vorhandenen Dokumente und Bilder vor allem aus der Anfangszeit recht gering.

Hier benötigt der Löschzug die Unterstützung der alt eingesessenen Bürger aus Avenwedde und Umgebung. Wenn Sie alte Fotos, Zeitungsartikel oder sonstige Dokumente besitzen, die von der Feuerwehr oder vom Spielmannszug der Feuerwehr handeln, dann würden sich die Kameraden sehr über eine Kopie freuen. Auch sonstige Informationen (gerne auch mündliche Erinnerungen) aus der Anfangszeit der Feuerwehr, als es noch die drei Löschgruppen Avenwedde-Bahnhof, Avenwedde- Mitte (bei Altewischer) und die Löschgruppe im „Toten Viertel" gab, wären sehr hilfreich.

Sie können uns die Unterlagen per E-Mail (chronik@loeschzug-avenwedde.de) oder per Post (Freiwillige Feuerwehr Gütersloh - Löschzug Avenwedde, Güthstraße 4, 33335 Gütersloh) senden oder persönlich (dienstags ab 19.30 Uhr im Gerätehaus) vorbeibringen.

Aufarbeiten und Neubeziehen von Polstermöbeln
(Sessel, Sofa, Stühle, Eckbänke usw.)

W. Findeklee
Dieselstraße 67 · 33334 Gütersloh
Tel./Fax 0 52 41 / 7 94 97
Mobil 01 73 / 5 33 01 58

Wir drucken Ihre Einladungskarten!
Druckerei zum Stickling

Großer Bahnhof für Wolfgang Stitz

Langjähriger Vorsitzender zum „Ehren-Bahnhofs-Vorsteher" ernannt

Der langjährige Vorsitzende Wolfgang Stitz (vorne) wurde jetzt von seinen Mitstreitern aus dem Verein „Der Bahnhof" verabschiedet.

Viele Jahre hielt Wolfgang Stitz die Geschicke des Bürger- und Jugendhauses im Bahnhof Avenwedde auf Kurs. Nun verließ er den Führerstand und wurde für seine Leistung und das Engagament im „Bahnhofsverein" geehrt. Zu seinen Ehren waren in einer kleinen Feierstunde rund 40 Mitstreiter gekommen. Unter ihnen waren auch die ehemalige Bürgermeisterin Maria Unger und als Festredner Joachim Martensmeier, der als damaliger Sozialdezernent der Stadt die Geschichte des Bahnhofsgebäudes und seine Entwicklung zum jetzigen Bürger- und Jugendhaus in den Blick nahm.

2002 gründete sich in Avenwedde Bahnhof eine Bürgerinitiative mit dem Zweck der Schaffung eines Bürger- und Jugendhauses. Daraus entstand der Verein „Der Bahnhof Bürger- und Jugendhaus Avewedde", in dem Wolfgang Stitz schon als Kassierer dem Vorstand angehörte. Der Verein setzte sich dafür ein, dass die Stadt Gütersloh den Bahnhof kaufte und das Gebäude unter Berücksichtigung der historischen Substanz saniert wurde. 2006 wurde das Bürger- und Jugendhaus eröffnet und der Verein unter Leitung von Wolfgang Stitz übernahm die Geschäftsführung des Hauses. 2013 ging die Geschäftsführung an den SPI über. Der Verein „Der Bahnhof" kümmert sich weiter um Unterstützung der Jugendarbeit, den Erhalt des Gebäudes und betreibt Veranstaltungen wie den Weihnachtsmarkt und das Bahnhofscafe.

Nach den Feiern zum 100-jährigen Bestehen des Bahnhofs zog sich Wolfgang Stitz jetzt aus dem Vorstand zurück, engagiert sich aber weiter in der Stadtteil-AG. Joachim Martensmeier lobte die stets faire und intensive Zusammenarbeit mit Wolfgang Stitz zum Wohle des Bürgerhauses und der Jugendarbeit in Avenwedde-Bahnhof.

Danach stellte er den neuen Vorstand vor. Nun engagieren sich Clemens Offel als Sprecher, Christa Witthoff als Kassiererin, Birgit Parlitz als Schriftführerin sowie Brigitte Hagenlüke und Günther Strothotte für den Verein. Als Dankesgeschenk überreichte Clemes Offel dem scheidenden Vorsitzenden eine Ehrenurkunde mit der Ernennung zum „Ehren-Bahnhofs-Vorsteher".

Ulrich de Carnèe
GmbH & Co. KG
BAUUNTERNEHMUNG
Bartholomäusweg 12
33334 Gütersloh
☎ (0 52 41) 4 07 59 · Fax 4 67 82

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Mai-Ausgabe ist der 15. April!

P direkt am Haus!
Avenwedder Str. 70
33335 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 7 48 11
GROSSEWINKELMANN OPTIK STUDIO

Ein Teil der Kolping-Weltfamilie

Generalsekretär Dr. Markus Demele referiert in Avenwedde

Dr. Markus Demele (2. von rechts) im Kreis des Vorstandes der Kolpingsfamile Avenwedde.

Zum Thema „Avenwedde als Teil der Kolping-Weltfamilie“ sprach kürzlich der Generalsekretär von Kolping International, Dr. Markus Demele aus Köln. Die interessierten Gäste kamen nicht nur aus Gütersloh, sondern auch aus den umliegenden Kolpingsfamilien im gesamten Bezirk Wiedenbrück.

Die Kolpingsfamilie Avenwedde hatte bereits im vergangenen Jahr für den Verein Entwicklungshilfe die Patenschaft übernommen, um die Kaffee-Bauern im Hochland von Honduras mit Spenden in Höhe von 13.000 Euro zu unterstützen. Kolping versteht sich als eine lebendige und starke Weltfamilie. Die über 8300 Kolpingsfamilien mit insgesamt rund 400.000 Mitgliedern in Europa, Afrika, Asien, Nord- und Südamerika sind eine familienhafte Gemeinschaft, in der Kinder, Jugendliche und Erwachsene solidarisch miteinander leben. Der Referent sprach über verschiedenste Projekte, zum Beispiel in Tansania: In Schulungen zeigt Kolping vor Ort den Bauern, wie sie mit einfachen Mitteln ihre Ernten verbessern können. Die Menschen haben genug zu essen und sogar Überschüsse, die sie verkaufen können. Vielerorts werden die Regenzeiten immer unberechenbarer. Setzen sie zu spät ein, vertrocknet die Saat. Kolping zeigt den Bauern daher, welches Saatgut in trockenen Böden am besten gedeiht und unterstützt sie mit resistentem Saatgut. Die Bauern lernen, ihre Äcker durch Bodendecker vor Trockenheit zu schützen. Starkregen lernen sie mit einer Terrassierung der Ackerflächen zu begegnen. In Workshops lernen viele Bäuerinnen auch, wie sie überschüssige Ernteerträge weiterverarbeiten und gewinnbringend verkaufen können. Durch den Verkauf erhalten die Frauen eine zusätzliche Einnahmequelle, die sie stolz macht und die ihr Selbstvertrauen stärkt. Das verdiente Geld kommt der ganzen Familie zugute: für Arztkosten, Anschaffungen, Hausreparaturen oder den Schulbesuch der Kinder.

www.blumenhaus-hagenlueke.de
Blumenhaus Hagenlüke
Floristik · Gartenbau · Baumschule
Schillerweg 11
33335 Gütersloh
Tel. 05209/3219

Streit in der Familie, mit dem Nachbarn, im Betrieb?
Sparen Sie Kosten, Zeit und Nerven!
Wir zeigen Wege aus dem Konflikt!
Schramm
Institut für Beratung und Strategie
Institut-Schramm.de
T. 05204-887980

Wahlen und Winterball zum Jahresauftakt

Voller Terminkalender beim Bürgerschützenverein Friedrichsdorf

Bierkönigspaar Walter und Monika Reker, König Hans-Werner Groll, Kaiserin Helga Groll und ihr Throngefolge auf dem Winterball.

Der Bürgerschützenverein Friedrichsdorf ist mit seiner Jahreshauptversammlunng und dem Winterball ins Jahr 2020 gestartet.

Der 1. Vorsitzende Jörg Kleineschallau, der 2. Schriftführer Burkhard Bullmann, der 1. Jungschützenvertreter Jonas Tautz wurden wieder in den Vorstand gewählt. Zum neuem Schießwart wurde Maurice Zwick gewählt. Ralf Pohl hatte dieses Amt 30 Jahre erfolg-reich ausgeführt. Auf Grund seiner langjährigen Amtszeit wurde Ralf Pohl zum Ehrenschießwart ernannt.

Andreas Müller stellte sich nach elf Jahren als 1. Kassierer nicht mehr zur Wahl. Zu seinem Nachfolger wurde Thorsten Zwick gewählt. Thorsten Zwick verlässt bedingt durch die Wahl zum Kassierer den Ältestenrat.

Der Ältestenrat wurde von fünf auf sieben Personen erweitert, neu dabei sind Dietlind Günnewig, Bianca Peter und Thomas Günnewig.

Der Winterball des BSF Friedrichsdorf wurde erstmalig wieder im Schützenhof Niermann in Friedrichsdorf gefeiert. „Balloonia“ hat den Saal in den Schützenfarben Grün/Weiß wieder stimmungsvoll dekoriert. Der feierliche Einzug des Königs Hans-Werner Groll, seiner Kaiserin Helga Groll, dem Bierkönigspaar Walter und Monika Reker und ihrer Throngesellschaft wurde vom 1. Vorsitzenden Jörg Kleineschallau und der 2. Vorsitzenden Birgit Aschentrup angeführt. Musikalisch wurde dieser Einzug von DJ Marc Walter untermalt. Damit begann eine lange und stimmungsvolle Ballnacht. Die Lose der Tombola wurden gegen 24 Uhr von der Kaiserin gezogen. Es wurden fünf hochwertige Preise an die glücklichen Gewinner ausgegeben.

Neu gewählt auf der Generalversammlung: *Vorstand und Ältestenrat des BSV Friedrichsdorf.*

MALERBETRIEB
EICKHOLZ
WÄNDE + BÖDEN
MALER- UND BODENBELAGSARBEITEN
Tel.: 05209 9191625
Frohe Ostern!
Eichendorffweg 11 · 33335 Gütersloh
e-Mail: info@malerbetrieb-eickholz.de · Fax: 05209 9191626
www.malerbetrieb-eickholz.de

Badminton-Asse bei der DM

Sportler des TuS Friedrichsdorf spielen vor großer Kulisse

Die Bielefelder Seidensticker-Halle war Schauplatz der Deutschen Meisterschaften im Badminton.

Insgesamt sechs Spitzenspieler des Oberliga- bzw. Verbandsligakaders des TuS Friedrichsdorf waren bei den Deutschen Meisterschaften aktiv. Neben der rein sportlich qualifizierten Sophie Steffen im DE profitierten weitere fünf Spieler von der Vergabe von „Wildcards" für erfolgreiche heimische Sportler.

So konnten Joris Krückemeier (HE) und Svantje Gottschalk (DE) sowie Melina Orth/Sabrina Sobek sowie Svantje Gottschalk/Leonie Zuber im DD ihr Potential vor „großer Kulisse" präsentieren.

Joris Krückemeier, Svantje Gottschalk, Sophie Steffen und Melina Orth/Sabrina Sobek gewannen bei den Deutschen Meisterschaften in Bielefeld einen Satz, schieden aber trotzdem in der ersten Runde aus.

Im Einzel schnupperten die Badminton-Asse dreimal am Erreichen der zweiten Runde in der Bielefelder Seidensticker-Halle – dreimal reichte es am Ende nicht. Alle drei gewannen gegen höherklassige Gegner einen Satz. Am nächsten dran an einer Überraschung war Joris Krückemeier (20), der gegen Frank Juchim vom Regionalligisten VfB Peine erst in der Verlängerung des Entscheidungssatzes mit 21:23 ausschied. Das Spiel wurde live im Internet übertragen.

Das Doppel Melina Orth/ Sabrina Sobek lieferten den beiden Zweitligaspielerinnen Marie Lücke/Charlotte Mund vom SV GutsMuths Jena einen heißen Kampf und gaben sich erst nach drei Sätzen mit 14:21, 21:17 und 14:21 geschlagen.

Zusammen 550 Jahre beim TuS

Der TuS Friedrichsdorf hat im Rahmen eines gemütlichen Frühstücks und anschließendem Schnack über die „gute alte Zeit" langjährige Mitglieder im Restaurant „Bei Stavros" geehrt. Stolze 550 Jahre TuS-Mitgliedschaft gab es zu würdigen. Ausgezeichnet wurden: für 50 Jahre: Paula Gebauer und Lothar Mäurer; für 40 Jahre: Matthias Eifler, Josef Knieper, Gerda Nordhorn, Inge Roth, Kirsten Roth, Thomas Schierl, Barbara Stegemann, Gisela Toman, Gisela Voss und Margret Weissmann; für 25 Jahre: Uwe Mahnken und Karsten Wille.

Gärtnermeister
Udo Gebauer
Garten- und Landschaftsbau

Wir machen Ihren Rasen flott!

Falkenweg 21a
33335 Gütersloh
Telefon: 0 52 09 / 98 02 70
Mobil : 01 72 / 5 23 51 16
www.gebauer-galabau.de

Werner Stüker ist jetzt Ehrenvorsitzender

Neuwahlen beim Heimatverein Spexard

Der neue Vorstand: *Thorsten Bockholt (von links), Jannik Schröder, Konrad Geisenhanslüke, Madeleine Lewike, Markus Schumacher, Rene Stüker, Ingrid Hollenhorst, Theresa Feldhans, Manfred Stöhr, Christian Janzen, Simon Hecker, Petra Stelter, Maik Hollenhorst und Holger Oesterwinter.*

Die Jubilare: *Anni Hollenhorst (vorne von links) und Josef Westhoff und hinten von links Rudolf Grote, Theresa Feldhans und Maria Kötter.*

Beim Heimatverein Spexard ist eine Ära zu Ende gegangen. Nach 31 Jahren als Vorsitzender des 1989 gegründeten Vereins trat Werner Stüker (63) nicht mehr zur Wiederwahl an. An die Spitze der 403 Heimatfreunde steht jetzt die 28-jährige Ingenieurin für Biotechnologie Theresa Feldhans. Zu den ersten Amtshandlungen der neuen Vorsitzenden gehörte die Wahl von Werner Stüker zum Ehrenvorsitzenden.

Die Vorarbeiten zum Ortsjubiläum 900 Jahre Spexard weckten bei Werner Stüker das Interesse für die Heimatarbeit. Der vierfache Familienvater und Großvater arbeitete am ersten großen Ortsjubiläum 1988 mit. Die daraus gegründete Heimatgruppe wurde 1989 als Unterabteilung der Schützenbruderschaft St. Hubertus ins Leben gerufen. Als erster gewählter Vorsitzender übernahm Werner Stüker die Leitung. Später wurde aus der Gruppe der Heimatverein.

Die Umsetzung des Spexarder Bauernhauses war das nächste Projekt von Werner Stüker. Mit dem Freundeskreis Spexarder Bauernhaus wurde die Umsetzung durch die Stadt Gütersloh unterstützt. Den Nutzungsvertrag unterschrieb Werner Stüker vor 25 Jahren.

Seine langjährigen Mitstreiter Konrad Geisenhanslüke (Kassierer), Christian Janzen (Schriftführe), Markus Schumacher (2. Vorsitzender) und Ingrid Hollenhorst (Beisitzerin) bleiben dem Vorstand weiter erhalten und ließen sich für zwei Jahre wiederwählen. Als Beisitzer bleiben dem Vorstand Thorsten Bockholt, Simon Hecker, Holger Oesterwinter, Jannik Schröder und Rene Stüker erhalten. Neu im Vorstand sind Madeleine Lewike und Petra Stelter. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Jürgen Dreisilker, Rudolf Grote, Anni Hollenhorst, Jürgen Knies, Werner Kordtomeikel, Maria Kötter, Dietlind Masjosthusmann, Heinz Masjosthusmann, Jürgen Siemer und Josef Westhoff geehrt.

Werner Stüker (links) wurde zum Ehrenvorsitzenden des Heimatvereins Spexard gewählt. Zu seiner Nachfolgerin wählten die Mitglieder Theresa Feldhans. Rechts Stükers Ehefrau Anni.

HUSQVARNA
BERNINA
JANOME
SINGER
brother
PFAFF
Nähmaschinen
HANDWERK
Gütersloh – Spexarder Bahnhof 9
Tel. 4 88 82
Verkauf + Werkstatt

Eine-Welt-Kreis übergibt Spende

Förderkreis Wohnen-Arbeit-Freizeit bekommt 2000 Euro

Die Damen des Eine-Welt-Kreises übergaben jetzt den Scheck über 2000 Euro im Industriecafé.

Der Eine-Welt-Kreis der Gemeinde Bruder Konrad überreichte dem Förderkreis Wohnen-Arbeit-Freizeit eine Spende über 2000 Euro für das Industriecafé. Einige Mitglieder des Eine-Welt-Kreises trafen sich zur Übergabe im Industriecafé.

Nach einem leckeren Frühstück wurden sie von Frank Derek, Geschäftsführer des Förderkreises, und Sebastian Geise, Ergotherapeut und Mitarbeiter des Industriecafés, durch die Einrichtung geführt – so konnten sie selbst sehen, wo das Geld hingeht. „Viele von uns kannten das Industriecafé vorher gar nicht“, sagte Hildegard Spexard, die, wie auch alle anderen, nach den Gesprächen mit Mitarbeitern und Teilnehmern des Industriecafés absolut überzeugt war, dass die Spende gut angelegt ist. Sebastian Geise erklärte die Arbeitsweise des Industriecafés, einer Tagesstätte für Menschen mit psychischen Behinderungen. „Hier haben die Teilnehmer die Möglichkeit, eine geregelte Tagesstruktur zu erleben.“ Neben gemeinsamen, selbst zubereiteten Mahlzeiten gibt es Kreativangebote und eine kleine Werkstatt, in der auch Lohnarbeiten, z. B. für Firma Miele, durchgeführt werden. Auch das Putzen, der Einkauf und einiges Organisatorisches wird von bzw. mit den Teilnehmern durchgeführt.

Die Damen des Eine-Welt-Kreises, die das Geld durch viele Spenden anlässlich ihrer Mitarbeit bei verschiedenen Aktionen übers Jahr erwirtschaftet haben, waren begeistert von der herzlichen Gastfreundschaft und versprachen, schon in naher Zukunft wieder mal zum Kaffee und auf einen – natürlich auch hausgebackenen Kuchen – vorbeizukommen.

Text und Foto: Markus Schumacher

spexarderapotheke
INNOVATION

...
vor genau
5 Jahren
haben wir die Kosmetikmarke spexarderapotheke INNOVATION in unser Programm aufgenommen. Seit dieser Zeit finden die hochwertigen, exklusiven Pflegeprodukte immer mehr Liebhaber in Spexard und Umgebung.
2019 erweiterten wir unsere Produktpallette um den Bereich der dekorativen Kosmetik. Die Marke DOLOMIA bietet das komplette Kosmetikprogramm mit einem sehr hohem Qualitätsanspruch. Zahlreiche Verwenderinnen haben sich auf unseren abendlichen Schminkseminaren bereits von der hervorragenden Qualität überzeugt.
Ein großes Angebot an Nahrungsergänzungsmitteln für eine Vielzahl von Anwendungsbereichen (z.B. Vitaminpräparate und Probiotika zur Immunstärkung) macht unser Angebot komplett.
Natürlich bleiben die Beratungsthemen pflanzliche Arzneimittel, Homöopathie, Kompressionsstrümpfe und das Thema Inkontinenz weiterhin Schwerpunkte unserer Beratung und liegen uns am Herzen. Besuchen Sie uns an unserem Stand auf der Spexarder Gewerbeschau 2020.

Es lohnt sich!
Ihr Spexarder Apotheken Team

Spexarder Apotheke
Am Hüttenbrink 10
33334 Gütersloh

PAYBACK

Jungschützen spenden 5000 Euro

Geld kam beim Weihnachtsbaum-Einsammeln zusammen

Bei der Spendenübergabe: Moritz Toppmöller (von links), Steffen Thiesbrummel, Christian Behr, Michael Steinkamp und Mattis Spexard. Foto: Markus Schumacher

Die Jungschützen der Spexarder St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Spexard haben 5000 Euro für das Projekt Herzenswunsch-Krankenwagen der Malteser aus Gütersloh gespendet. „Träume und Wünsche bekommen eine ganz andere Dimension, wenn Menschen wissen, dass sie nicht mehr lange zu leben haben. Diese letzten Wünsche, die den Menschen oft alles bedeuten, erfüllen wir in Gütersloh und sind dankbar über die großzügige Spende der Jungschützen aus Spexard“, bedankte sich Christian Behr, der Leiter der Presse - und Öffentlichkeitsarbeit, für die Zuwendung. Der jährliche Überschuss der Tannenbaumsammelaktion wird immer an karitative Zwecke gespendet. „In diesem Jahr konnten wir mit 70 ehrenamtlichen Helfern besonders viele Bäume einsammeln“, berichtete Steffen Thiesbrummel vom Vorstand der Jungschützen. Seit 1995 wird die Tannenbaumsammelaktion der Spexarder durchgeführt. Mehr als 50.000 Euro wurden seitdem gespendet.

Tag der Venengesundheit

am 29.04.2020
von 9.00 - 17.00 Uhr

Lassen Sie Ihre Venenfunktion vermessen.
Kostenlos und unverbindlich nach telefonischer Terminvergabe unter:

Tel.: 05241/51499

Bockholt & Stappert
Sanitätshaus & Orthopädietechnik-Manufaktur
Heidewaldstrasse 3 • 33332 Gütersloh
www.bockholt-stappert.de

Dorf- und Heimatverein mit frischem Wind

Isselhorster wählen neuen Vorstand

Die neue Vereinsführung bestehend aus dem Ehrenvorsitzenden Siegfried Kornfeld, Daniela Feldmann (stellvertretende Vorsitzende) Henrich Schröder (neuer erster Vorsitzender), Hans-Peter Rosenthal (stellvertretender Vorsitzender) und Hans-Werner Schomann (stellvertretender Vorsitzender)

Die Mitglieder des Dorf- und Heimatvereins haben einen neuen Vorstand gewählt, der zukünftig aus einem Vorsitzenden und drei Stellvertretern besteht. Die Neuausrichtung des Vereins sorgt für neue Attraktivität und damit für „frische" Mitglieder, die den Verein insgesamt verjüngen.

Henner Schröder wird zukünftig das Vereinsgeschehen leiten. Siegfried Kornfeld, der den Vorsitz zwölf Jahre ausfüllte, wird neuer Ehrenvorsitzender. Im Vorfeld der Wahl hatte Henner Schröder bereits im Sommer bei einer Klausurtagung den Status Quo und die Vision eines modernen Heimatvereins mit engagierten Mitgliedern erarbeitet. So wird es insgesamt sechs Arbeitsfelder geben, denen Fachleute im Bereich Dorfentwicklung, Gebäudeunterhaltung, Brauchtum, Kultur, Veranstaltungsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit vorstehen.

Dass diese neue Struktur bereits Früchte trägt, konnte in den letzten Monaten eindrucksvoll unter Beweis gestellt werden. So wurde unter anderem eine Facebookseite eingerichtet, die wöchentlich mehrmals über das Dorfgeschehen berichtet. Die Veranstaltung „Kleinkunst in Isselhorst" startete im Januar mit der ersten Veranstaltung in der Holtkämperei.

Neben den oben genannten Schwerpunkten wird auch weiterhin das Ziel verfolgt, die Mitgliederanzahl im Verein zu mehren. So sollen junge Familien, die in den letzten Jahren in Isselhorst eine neue Heimat gefunden haben, stärker an den Verein gebunden werden um ihr neues Umfeld aktiv mitzugestalten.

Gebr. Wiedey
Sonnenschutz-Fachbetrieb
pünktlich • zuverlässig • individuell

Neu bei uns:
Ausstellung
Outdoor Living

- Terrassenüberdachungen
- Sommergärten
- textiler Wetterschutz
- Markisen
- Außen-Jalousien

ab Freitag,
24. April 2020

Im Großen Busch 25
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41/70 22 07
www.gebr-wiedey.de

Gerüstbau Blume

Carl-Zeiss-Straße 44
33334 Gütersloh

Telefon (0 52 41) 68 00 8
Telefax (0 52 41) 68 25 4
kontakt@k-h-blume.de

Isselhorster Ortszentrum wird erneuert

Bauarbeiten bis November in drei Abschnitten

Nachdem der Isselhorster Dorfplatz bereits zu einem Platz mit neuer Aufenthaltsqualität umgestaltet worden ist, steht nun die Erneuerung der Haller Straße auf einer Länge von 450 Metern an. Die Bauphase dauert voraussichtlich bis November.

Die Stadt Gütersloh erneuert die Haller Straße im Ortszentrum Isselhorst auf dem Abschnitt zwischen der Isselhorster Straße und der Steinhagener Straße auf einer Gesamtlänge von 450 Metern. Die Bauarbeiten sollen im November beendet sein.

Das bedeutet aber nicht, dass der gesamte Abschnitt die ganze Zeit über für den Verkehr gesperrt ist. Vielmehr ist es so, dass die Stadt die Maßnahme in drei Bauphasen aufgeteilt hat. „So wollen wir die Belastung für die Isselhorster möglichst gering halten“, sagt Rainer Ernst, Projektleiter beim Fachbereich Tiefbau der Stadt Gütersloh. Die drei Teilabschnitte werden nacheinander bearbeitet und sind für einige Zeit voll gesperrt. Die jeweils anderen zwei Abschnitte sind dann im Wesentlichen nicht beeinträchtigt. Die Anlieger wurden unter anderem mittels einer Broschüre über alles Wissenswerte zur Baumaßnahme Haller Straße informiert. Außerdem hat die Stadt die Internetseite www.hallerstrasse.guetersloh.de dazu erstellt.

Die Fahrbahn und die Entwässerungsrinne der Haller Straße werden zwischen der Steinhagener Straße und der Isselhorster Straße grundlegend erneuert. Im Bereich der Kreuzung Haller Straße/Steinhagener Straße/In den Braken wird eine Ampelanlage installiert. Angelegt werden zusätzliche barrierefreie Querungsstellen für Fußgänger. Der Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) im Bereich des Goldwegs wird wiederhergestellt. In Höhe der Festhalle wird die Fußgängerampel barrierefrei umgerüstet. Der Parkstreifen an der Haller Straße zwischen Steinhagener Straße und Goldweg wird in Pflasterbauweise in einer Breite von 2,50 Metern neu hergestellt. Der barrierefreie Ausbau von drei Bushaltestellen – zweimal „Post“ (auf beiden Fahrbahnseiten der Haller Straße) und einmal „Kirchplatz“ – ist ebenfalls Bestandteil des Bauprojekts.

Eine eigens eingerichtete Internetseite informiert detailliert über das Bauprojekt. Wer darüber hinaus Fragen rund um die Baumaßnahme hat, kann sich jeden Donnerstag von 17 bis 18 Uhr im „Baubüro“ an der Baustelle an einen Ansprechpartner des Fachbereichs Tiefbau beziehungsweise des Planungsbüros Röver wenden. Alle Informationen und Ansprechpartner im Internet unter: *www.hallerstrasse.guetersloh.de*

edv
EDV-Service Rauer
IT - Lösungen
IBM-Power-Server (System i)
Programmierung
Planung
PC - Service
Seit über 40 Jahren
Akazienweg 12
33335 Gütersloh
05241 - 7049424
05241 - 7049429
www.edv-rauer.de
EDV-Service Rauer GmbH & Co. KG
info@edv-rauer.de

Anzeige

Der formschöne und flexible Sonnenschutz

Markisen bieten zusätzliche Wohnqualität am Haus / große Rabattaktion in Müller's Rolloland

Jetzt, wo der Sommer schon fast vor der Tür steht, ist eigentlich genau die richtige Zeit, die Wohnqualität des Eigenheims mit einer Markise zu bereichern. Der praktische Sonnenschutz spendet Schatten auf Terrassen und Balkonen, verhindert das Aufheizen der dahinterliegenden Räume und hält die schädlichen UV-Strahlen ab. Wer mit der Idee liebäugelt, sich dieses praktische Extra am Haus zu gönnen, der sollte sich die Oster-Rabatte in Müller's Rolloland auf keinen Fall entgehen lassen. Bis zum 25. April 2020 bietet das Fachgeschäft an der Straße Unter den Ulmen 62 in Gütersloh 20 Prozent Nachlass auf die Schattenspender. Aber nicht nur das: Auch bei Insekten- und Pollenschutz, Terrassendächern und Plissee-Maßanfertigungen kommen Sparfüchse auf ihre Kosten. Hier gibt es jeweils 10 bis stolze 25 Prozent Nachlass bis zum 25. April. Das lohnt sich.

„Was eine Markise ist, weiß jeder, aber trotzdem wird sie oft unterschätzt", hebt Thomas Müller vom Rolloland-Team die Flexibilität dieser Sonnenschutzvariante hervor. Sie lässt sich an fast jeden Gebäudetyp anpassen und wer dann lieber spontan ein Sonnenbad nehmen möchte, kann sie ganz schnell einfahren – auf Wunsch natürlich auch voll automatisch. Außerdem ist die Vielfalt an Farben, Stoffen und Mustern schon fast riesig, so dass sich zu jedem Gebäude optisch das passende findet.

Das Team von Müller's Rolloland hilft Ihnen gerne dabei, dieses Stück zusätzlicher Lebensqualität zu realisieren. Das gilt nicht nur für die Beratung und für den Verkauf: Von der Planung bis zur Montage nehmen die Sonnenschutzexperten für Sie gerne die komplette Ausführung in ihre kompetenten Hände. *(hm)*

Sonnenschutz mit Waben-Plissees

Eine einfache und effiziente Isolier-Lösung an Fenstern sind Waben-Plissees. Sie bieten nicht nur Sicht- und Sonnenschutz, sondern verringern auch das Aufheizen der Räume, denn die Waben sorgen für eine zusätzliche Isolierung.

In der kalten Jahreszeit hat die Struktur den umgekehrten Effekt und spart Energiekosten. Durch den besonderen Aufbau verringern sie den Wärmeverlust an den Glasflächen um bis zu 46 Prozent. Dadurch lassen sich die Heizkosten um bis zu zwölf Prozent verringern. Die Auswahl an Farben, Mustern und Stoffen ist dabei riesig. Aktuell umfasst das Sortiment in Müller's Rolloland mehr als 2.000 Plissee-Variationen, darunter auch mehrere Hundert mit Waben.

Fredis Oster-Rabatte*:

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 14.00 Uhr

Inh. Ingetraud Müller
Unter den Ulmen 62
33330 Gütersloh
Tel. 05241 / 9989366
www.muellersrolloland.de

*nur bis zum 25.04.2020
**1 Rabatt pro Haushalt / keine Barauszahlung / Rechtsweg ausgeschlossen

Rücksicht in der Brutzeit nehmen

Stadt weist auf Vorschriften hin

Kommt es in dieser Zeit zu Störungen, etwa durch frei herumlaufende Hunde, kann es dazu führen, dass ein Gelege aufgegeben wird und der Platz in den nächsten Jahren als Brutplatz gemieden wird. Besonders betroffen sind davon die am Boden brütenden Feldvögel, wie Kiebitz, Großer Brachvogel oder die Feldlerche. Auch junge Feldhasen oder Rehkitze können zu Tode gehetzt oder störungsbedingt von ihren Eltern verlassen werden.

Um diese negativen Beeinträchtigungen zu verhindern, erinnert der Fachbereich Umweltschutz der Stadt Gütersloh an die Schutzvorschriften, die zum Schutz der Tier- und Vogelwelt zu beachten sind:

- Innerhalb des bebauten Gebietes der Stadt Gütersloh besteht eine grundsätzliche Pflicht, Hunde anzuleinen. Dies gilt ebenso für Grün- und Erholungsanlagen, auf Wander- und Spazierwegen, Spiel- und Sportflächen sowie für Gärten und Friedhöfe.
- Hunde sind in ausgewiesenen Schutzgebieten (Natur- und Landschaftsschutzgebiete) ganzjährig anzuleinen.
- In der freien Landschaft außerhalb der Schutzgebiete dürfen Hunde nur unter ständiger Aufsicht ohne Leine auf Wegen und unbewirtschafteten Flächen laufen; das Anleinen wird allerdings insbesondere während der Brutzeit empfohlen. Wiesen und Felder im Privateigentum dürfen von den Hunden ohne die Erlaubnis des Eigentümers oder Pächters nicht genutzt werden.
- Im Wald abseits der Wege gilt eine ganzjährige Anleinpflicht.
- An der Buschstraße gibt es eine Hundewiese, auf der Hunde frei und unangeleint laufen dürfen.
- In der Zeit vom 1. März bis zum 30. September ist es verboten, Bäume, die außerhalb des Waldes oder gärtnerisch genutzten Grünflächen stehen, Hecken, lebende Zäune, Gebüsche oder andere Gehölze abzuschneiden, auf den Stock zu setzen oder zu beseitigen. Zulässig sind schonende Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses unter Berücksichtigung der artenschutzrechtlichen Bestimmungen.

Besucher aus Broxtowe begrüßt

Partnerschaft besteht seit mehr als 40 Jahren

Die Gäste aus Broxtowe wurden von Monika Paskarbies im Ratssaal begrüßt.

Mehr als 40 Jahre Freundschaft verbindet die beiden Städte Gütersloh und Broxtowe. Viele Schülergruppen haben sich dank dieser Partnerschaft bereits gegenseitig besucht. 14 Schüler der Alderman White School aus dem englischen Broxtowe waren jetzt für zwei Wochen am Städtischen Gymnasium zu Gast. Im Gütersloher Ratssaal wurden sie von der stellvertretenden Bürgermeisterin Monika Paskarbies begrüßt.

„Ein Schüleraustausch ist eine tolle Möglichkeit, um eine andere Kultur kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen", unterstrich Monika Paskarbies bei ihrer Begrüßung. „In der Schule, bei euren Gastfamilien und im Alltag hier in Gütersloh werdet ihr wertvolle Erfahrungen machen, die euch offen durch das Leben gehen lassen." Ein besonderer Dank gehe dafür auch an Michael Brayley vom Städtischen Gymnasium sowie an Kerry Dalton und Karsten Stephan aus Broxtowe, die den Austausch als Lehrer durch ihre Planung und Unterstützung mit ermöglichen. „Gerade in Zeiten nach dem ‚Brexit' ist der Austausch und die Zusammenarbeit über Grenzen hinweg besonders wichtig", betonte auch Lehrer Karsten Stephan. „Sich auf den Weg machen und an einem solchen Austausch teilnehmen, das verlangt auch von euch besonderen Mut und Neugierde auf etwas Neues."

Sparkasse unterstützt Verein „Tatkräftig“

Kreditinstitut spendet 15.000 Euro

Das Foto zeigt den Vorstand von „Gütersloh tatkräftig“ mit dem Sparkassenvorstandsvorsitzenden. Von links: Dariusz Jakubowski, Kay Klingsieck, Bettina Flohr, Elke Pauly-Teismann, Annette Runte und Dr. Wolfgang Sonnabend.

Die soziale Verantwortung wird bei der Sparkasse Gütersloh-Rietberg großgeschrieben. Sie engagiert sich für die Menschen in ihrem Geschäftsgebiet Gütersloh, Harsewinkel und Rietberg und unterstützt rund 400 Vereine und Organisationen.

„Wir sehen uns als Freund und Förderer des Ehrenamtes“ betont Kay Klingsieck, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse. „Viele Projekte, Initiativen und Vereine, die unsere Lebensqualität hier vor Ort sichern, existieren nur durch Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren. Wir möchten dieses Engagement wertschätzen. „Gütersloh tatkräftig“ bietet hierfür einen großartigen Rahmen,“ so Kay Klingsieck weiter. Der Vorstand des Vereins „Gütersloh tatkräftig“ freut sich über die Förderung in Höhe von 15.000 Euro und nimmt sie gerne von Sparkassenvorstand Kay Klingsieck entgegen. „Gütersloh tatkräftig“ wurde Ende August 2019 mit 16 Vereinen gegründet und hat zum Ziel, das breit gefächerte Engagement in Gütersloh zu unterstützen, weitere Potenziale zu erschließen und die handelnden Personen und Institutionen zu vernetzen. Der Verein agiert gemeinnützig, neutral, unabhängig und trägerungebunden. „Wir werden gemeinsam mit allen Mitgliedern konkrete Aufgaben und Projekte identifizieren, in die diese großzügige finanzielle Unterstützung der Sparkasse einfließen wird“, so der erste Vorsitzende, Dariusz Jakubowski, und baut damit auf die Gemeinschaft im Verein. Elke Pauly-Teismann, Geschäftsführerin des Vereins, ergänzt „Ehrenamtliches Engagement verändert sich und auch an Vereine und Organisationen werden immer höhere Anforderungen gestellt. „Gütersloh tatkräftig“ will das bürgerschaftliche Engagement unter anderem durch Beratungs- und Informationsangebote sowie die Vernetzung der Akteure stärken und unterstützen.“ „Wir möchten interessierte Bürgerinnen und Bürgern über alle lokalen Möglichkeiten, sich sozial einzusetzen, informieren und vermitteln: Ehrenamt macht Spaß und bereichert. Zudem wollen wir verstärkt mit Unternehmen kooperieren, die soziale und gesellschaftliche Verantwortung übernehmen“ fügt Dr. Wolfgang Sonnabend, 2. Vorsitzender von Gütersloh tatkräftig, hinzu und dankt im Namen des gesamten Vereines der Sparkasse „Gütersloh-Rietberg“ für die finanzielle Unterstützung. Weitere Informationen zu „Gütersloh tatkräftig“ gibt es bei Elke Pauly-Teismann: E-Mail: elke.pauly@guetersloh.de.

Ja-Wort an einem besonderen Datum

Sechs Trauungen im Gütersloher Standesamt am 20.02.2020

Ja-Wort am 20.02.2020: *Konstantin und Alwina Neufeld aus Gütersloh wählten das besondere Datum und gaben sich in der Villa Bartels an der Kirchstraße das Eheversprechen.*

Einen 20.20.2020 kann das Jahr 2020 nicht bieten, dafür aber einen 20.02.2020. So ein besonderes Datum ist immer auch ein beliebter Termin für Hochzeiten – auch in Gütersloh. Sechs Paare schlossen im Standesamt in der Villa Bartels an der Kirchstraße den Bund fürs Leben. Darunter auch Alwina (23) und Konstantin Neufeld (27), die sich um 12 Uhr im feierlichen Ambiente im geschmückten Trauzimmer das Eheversprechen gaben. „Für uns passte das Datum perfekt in unsere Hochzeitsplanung", erzählen die beiden Gütersloher, die sich bei einer Silvesterfeier kennenlernten und seit sechs Jahren ein Paar sind. Denn am Samstag darauf, dem zweiten beliebten Hochzeitsdatum mit der Ziffer „Zwei", folgt ihre kirchliche Trauung mit anschließender Feier mit Familie und Freunden.

Und auch für das Gütersloher Standesamt ging es am Samstag, 22.02.2020, mit sechs Eheschließungen an diesem besonderen Datum weiter. Die Trauungen am Schnapszahlendatum sind Teil der Reihe „Standesamt on Tour", die jedes Jahr an besondere Orte in Gütersloh führt oder an besonderen Daten stattfindet. So finden in diesem Jahr Eheschließungen im Palmenhaus-Café, in der Holtkämperei in Isselhorst, aber auch als Winterhochzeit mit „Candlelight-Trauung" statt. Nähere Informationen zum Standesamt der Stadt Gütersloh gibt es unter www.standesamt.guetersloh.de.

Oststraße 188
33415 Verl
Tel: 0 52 07 / 990-0

Hans-Böckler-Str. 25 - 27
33334 Gütersloh
Tel: 0 52 41 / 50 01-0

Berliner Str. 490
33334 GT / Avenwedde
Tel: 0 52 41 / 96 90 30

Franz-Claas-Str. 11
33428 Harsewinkel
Tel: 0 52 47 / 92 39-0

Lübberbrede 10
33719 Bielefeld-Oldentrup
Tel: 05 21 / 92 62 3-0

Geh deinen Weg

Die schönsten Keramikplatten für außen

Die Baustoff-Partner
Bussemas - Pollmeier - Zierenberg

www.diebaustoffpartner.de

Leckeres Essen, nette Begegnungen

Das internationale Frauenfrühstück feiert 25. Jubiläum

Eine Torte zum 25. Jubiläum: *Agnes Bröckling-Kuron, Inge Trame und Elisabeth Kochjohann von der städtischen Gleichstellungsstelle (von links) feierten gemeinsam mit mehr als 100 Frauen das 25-jähriges Jubiläum des internationalen Frauenfrühstücks.*

Musik, Stimmengewirr und Gelächter: In den Räumlichkeiten der Weberei ist an diesem Morgen viel los. Von der Decke hängen bunte Fahnen aller Nationen und mehr als 130 Frauen drängen sich um das Büfett, auf dem allerlei internationale Köstlichkeiten angeboten werden. Jedes Jahr kommen im März Frauen aus vielen verschiedenen Kulturen zu zusammen, um miteinander zu frühstücken, sich kennenzulernen und um neue Kontakte zu knüpfen – dieses Jahr feiert das internationale Frauenfrühstück sein 25. Jubiläum.

An den langen Tischen und in der „Büfettschlange" kommen die Frauen immer wieder ins Gespräch. Und auch „miteinander Singen" ist unter der Anleitung des internationalen Frauenchors wieder angesagt, gemeinsam wird unter anderem der „Guten Morgen-Kanon" auf verschiedenen Sprachen angestimmt.

Bei diesem ganz besonderen „Jubiläumsfrühstück" stehen aber auch einige Überraschungen auf dem Programm. Außer einer Fotobox, mit der lustige Bilder mit bunter Verkleidung gemacht werden, malt eine Henna-Tattoo-Künstlerin mit traditionellen indischen Farben Muster auf Hände und Arme. Und auch für Inge Trame und ihr Team der städtischen Gleichstellungsstelle stehen einige Überraschungen zum „Geburtstag" an. Mit einer Jubiläums-Torte auf der eine „25" strahlt, einem bunten Blumenkranz und einem gemeinsam gesungenen Geburtstagsständchen wird das internationale Frauenfrühstück gebührend gefeiert.

STRÖER
Bedachungen
Krullsweg 46 · 33334 Gütersloh
GT 23 75 71 · **Mobil** 0174/98 74 172
Alexander Ströer

Werner Gehring zum Ehrenbürger ernannt

200 Gäste bei Sondersitzung des Stadtrates

Bürgermeister Henning Schulz gratuliert Werner Gehring zur Ehrenbürgerwürde.

Werner Gehring ist Ehrenbürger der Stadt Gütersloh. Im Rahmen einer Sondersitzung des Rates überreichte ihm Bürgermeister Henning Schulz die Ehrenbürger-Urkunde. Die Stadt würdigt damit Gehrings Verdienste „um das Ansehen der Stadt und das Wohl der Bürger."

Vor fast 200 Gästen im Rahmen einer Sondersitzung im Gütersloher Ratssaal – darunter auch Liz Mohn und Dr. Peter Zinkann als weitere Ehrenbürger der Stadt Gütersloh - würdigte Bürgermeister Henning Schulz das außergewöhnliche, langjährige Engagement von Werner Gehring für seine Heimatstadt: „Unsere Stadt – das sind die Menschen, die hier leben. Diese Stadt lebt durch die Menschen, für die sie Lebensmittelpunkt und unverwechselbar ist. Die bereit sind, sich auf sie einzulassen und die bereit sind, ihre Entwicklung aktiv mitzugestalten. Sie gehören zu diesen Menschen und zeigen das auf vielfältige und vorbildliche Weise."

Werner Gehring (Gehring-Bunte/Christinen Brunnen) fördert und unterstützt die Stadt, ihre Entwicklung und ihr soziales und kulturelles Leben seit vielen Jahren auf ganz unterschiedlichen Ebenen. Langjähriges persönliches ehrenamtliches Engagement, zum Beispiel als Vorsitzender des Kuratoriums der Bürger-Stiftung Gütersloh, gehören dazu ebenso wie Gründung, Aufbau und Vorsitz über mehrere Stiftungen (Renate-Gehring- und Osthushenrich-Stiftung).

Dabei ist Gehring nicht nur Stifter und finanzieller Förderer, sondern auch Ideengeber und Motor der Aktivitäten. In Gütersloh sind unter anderem die Begleitung von Schulprojekten, aber auch die VHS-Erlebniswochen „Ferien.Bilden.Schüler" mit ihren außergewöhnlichen Kreativ-Kursangeboten Beispiele, ebenso wie Projekte an verschiedenen Schulen im Bereich Übergang von der Schule zum Beruf oder in der Sprachförderung. Anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens im Jahr 2018 gründete die Osthushenrich-Stiftung zudem das „Osthushenrich-Zentrum für Hochbegabtenforschung" an der Fakultät für Biologie der Uni Bielefeld.

„Kinder, Jugend, Stadtentwicklung, Bildung und Kultur" sind auch Stichworte für die Unterstützung städtischer Maßnahmen und Projekte, die Werner Gehring aus seinem Privatvermögen förderte. So spendete er aus Anlass seines 80. Geburtstags vor einigen Jahren eine Millionen Euro, mit denen der Einstieg in die Neugestaltung des Konrad-Adenauer-Platzes ebenso realisiert werden konnte wie die Anlage für den Parkour-Sport im Gütersloher Norden und das Wasserspiel vor dem Gütersloher Theater, dessen Bau Gehring ebenfalls unterstützt hat.

Alles unter einem Dach
Cordtomeikel GbR
TISCHLER- & DACHDECKERMEISTER
• Innenausbau
• Trockenbau
• Fenster- u. Rolladenbau
• Markisen
• Bedachungsarbeiten
• Schieferarbeiten
• Isolierungen
• Fassadenverkleidung
Udo Cordtomeikel
Tischlermeister
Brockweg 16a
33332 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 5 55 73
Tim Cordtomeikel
Dachdeckermeister
Tel. (0 52 41) 5 55 73
Fax (0 52 41) 9 97 52 41
Mob. (01 72) 8 19 66 14
info@cordtomeikel.de
www.cordtomeikel.de

Blühmischung gibt's kostenlos

Fachbereich Umweltschutz hält Samentütchen bereit

Gisela Kuhlmann zeigt die mehrjährige Wildblumenmischung der Umweltberatung Gütersloh, die kostenlos für Kleinflächen an örtliche Gartenbesitzer verteilt wird.

Wer mit einer bunten Samenmischung eine mehrjährige Blumenrabatte im Hausgarten anlegen möchte, der kann sich schon bald über die bunten Blumen freuen und tut gleichzeitig etwas Gutes für Insekten. Die Samenmischung wird ab sofort von der Umweltberatung in der Friedrich-Ebert-Straße 54 (Ecke Eickhoffstraße, Rathaus III), Zimmer 155 kostenlos an Interessierte abgegeben.

Die Aussaat ist einfach und sollte ab April bis Juni erfolgen. Der Inhalt der Samentüte „Lebendige Gärten in Gütersloh" enthält zwei Gramm und ist für Kleinflächen von einem bis zwei Quadratmetern ausreichend. Die Mischung ist für einen sonnigen Standort gedacht. Sie besteht aus attraktiven Wildpflanzen und verändert in jedem Jahr ihr Gesicht: Im ersten Jahr dominieren die einjährigen Arten wie Kornblume und Mohn, im zweiten Jahr erst stellen sich die mehrjährigen Arten wie zum Beispiel Margeriten ein. Die Mischung ist nicht als Blumenwiese geeignet (sie wird bis zu 120 cm hoch), sondern ist wegbegleitend oder am Zaun oder vor Mauern einzusäen.

Weitere Informationen zu „Lebendigen Gärten" gibt es bei Gisela Kuhlmann und Beate Gahlmann, Umweltberatung der Stadt Gütersloh, unter der Telefonnummer 05241/822088.

Mehr Informationen unter: www.natur.guetersloh.de

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Mai-Ausgabe ist der 15. April!

Mit Caritas-Reisen unterwegs

Saison 2020: Noch Plätze für attraktive Ziele frei

Die Reisebegleiterinnen Wilma Funke (links) und Elisabeth Schubert schauen sich einige Reiseziele im aktuellen Katalog von Caritas-Reisen OWL an.

Wer noch nicht weiß, wo dieses Jahr die Reise hingehen soll, für den hat Caritas-Reisen OWL jede Menge Tipps parat. Der Freizeitdienst für Senioren steuert in der laufenden Saison mehr als 25 interessante Ziele an.

Einige der Klassiker sind zwar schon ausgebucht – wie etwa die Reisen nach Haffkrug, Kühlungsborn oder Norderney. Doch nicht weniger reizvoll sind die Ziele, für die es noch freie Plätze gibt. Wer gern noch an die See möchte, kann noch einen Platz im Bus im Mai nach Egmont aan Zee reservieren.

Nach Gran Canaria geht es vom 23. September bis 3.Oktober. Zwischen den Vogesen und dem Rhein breitet sich das zauberhafte Elsass aus. Gerade mit seinen sehenswerten Städten Straßburg, aber auch die Regionen Ribeauvillé und Riquewihr oder Colmar ist eine Reise wert. Ein Besuch dieser Städte ist inklusive. Die Reise beginnt am 14. Juni.

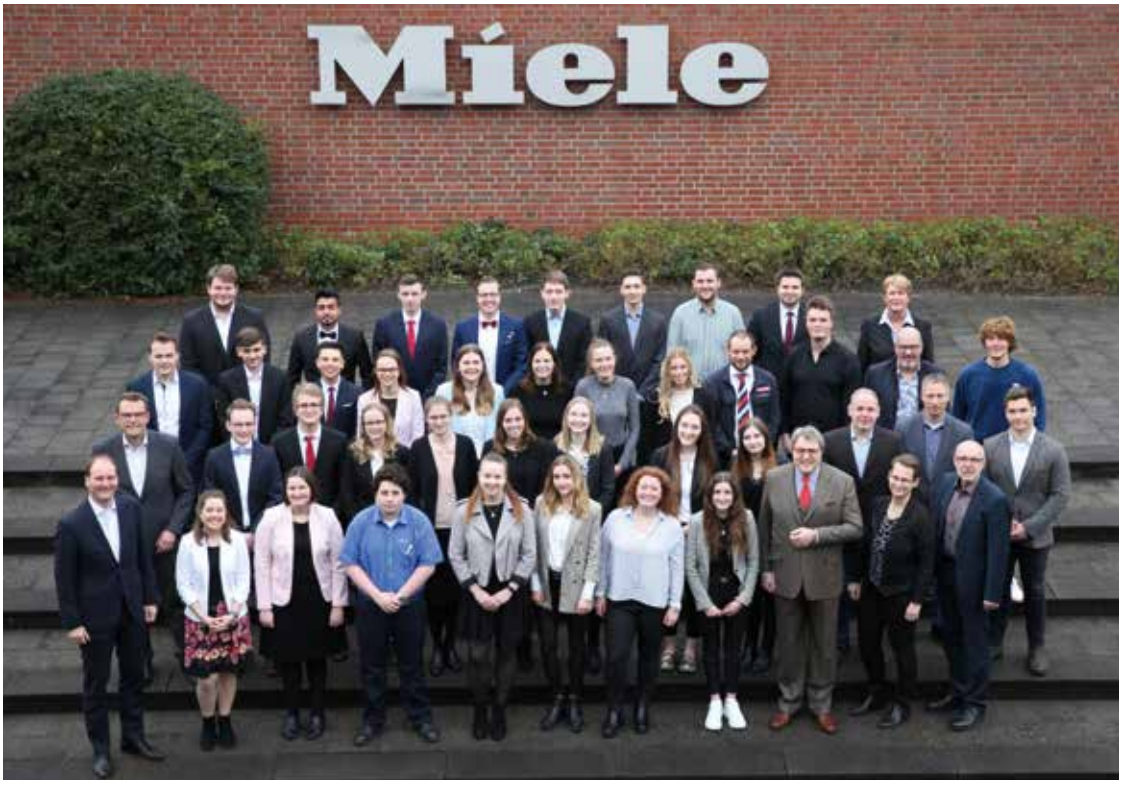
Unvergessliche Eindrücke verspricht die Reise nach Weimar. Die besonders beliebten Kurorte sind auch wieder im Programm. Mit Bad Wörishofen, Bad Lauterberg, Bad Wildungen, Bad Füssing, aber auch Bad Homburg vor der Höhe bietet Caritas-Reisen OWL ein breites Spektrum.

Neu im Programm ist eine Reise vom 17. bis 24. August ins nördlichste Bundesland Schleswig-Holstein an die Schlei. Mehrere Ausflüge sind bei dieser Reise im Reisepreis inklusive. Das Highlight im Reisekatalog stellt eine Reise in die Schweiz dar. In der Zeit vom 26. Juli bis zum 2. August erleben die Reisegäste hier ein abwechslungsreiches Programm.

Die Caritas sendet Interessenten gerne den neuen Reisekatalog 2020 zu. Der Senioren-Reiseservice ist dienstags und donnerstags zwischen 8 und 16 Uhr in der Caritas-Geschäftsstelle, Königstraße 36, in Gütersloh zu erreichen. Infos montags bis freitags unter Telefon 05241/9883-14 und www.caritas-guetersloh.de.

Miele gratuliert 39 erfolgreichen Azubis

Ausbildung beim Hausgerätehersteller beendet



Sie haben es geschafft: 39 Absolventinnen und Absolventen bekamen feierlich ihre Abschlusszeugnisse überreicht. Sie haben ihre Ausbildung bei Miele mit Erfolg beendet – neun von ihnen sogar mit „sehr gut“ – und starten jetzt in den Berufsalltag. Die Geschäftsführenden Gesellschafter Dr. Markus Miele und Dr. Reinhard Zinkann sowie Ausbildungsleiter Thomas Meyer gratulierten und wünschten alles Gute für den weiteren Weg.

Die Prüfung als Industriekaufleute bestanden Lukas Albert, Christine Born, Ruzdi Cano, Carolin Dreisörner, Christin Drolshagen, Kevin Frank, Tanja Frese, Julius Geller, Hannah Henkenjohann, Laura Hofene, Tony Klugmann, Loreen Landwehr, Christina Namokel, Johannes Nier, Niklas Opitz, Marietheres Recker, Nelli Sasmuzki, Katharina Termünde, Friederike Thiel, Jessy Treiner, Lena Westerbarkey und Nele Wonnemann.

Frisch gebackene Elektroanlagenmonteurin und Elektroanlagenmonteure sind Michael Filipowicz, Andre Kuhlage, Sabrina Schulte und Henry Weghorst. Eine Ausbildung als technische Produktdesignerin, technischer Produktdesigner absolvierten David Fritzenkötter, Isabel Kranz und Dennis Withot.

Ihren Abschluss als Elektronikerin, Elektroniker für Betriebstechnik machten Jens Grochtdreis, Georg Kanke, Tanina Mundhenke und Leon Resch. Pit Häcker ist fertiger Gießereimechaniker. Jeremy Lipka und Philip Topmöller erhielten ihre Zeugnisse als Industriemechaniker. Zum Elektroniker für Betriebstechnik wurden Benjamin Schladitz, Lukas Kempter und Jonathan Gerlich im Kundendienst ausgebildet.

www.iq-Ebbinghaus.de
Radio · TV · Hifi · Antennenbau
Meisterwerkstatt
jährlich ausgezeichnet zum 1a* 1a*
Ebbinghaus Informationselektronik Inh. E. Masjosthusmann e.K.,
Bürmannstraße 5 · 33415 Verl · Telefon (0 52 46) 930 550
Mail: topservice@freenet.de
Informations Techniker INNUNG
*Ausgezeichnet durch „markt intern Verlag GmbH“ jährlich seit 2009. Weiter Info`s: www.1a-auszeichnung.de
sat

Förderverein spendet Geburtssimulator

Ärzte und Hebammen können mit dem Gerät trainieren

Der Verlauf einer Geburt ist nicht immer vorhersehbar. Während der Geburt können Komplikationen auftreten, bei denen richtig gehandelt werden muss. Mit Hilfe des Vereins der Freunde und Förderer des Klinikums Gütersloh wurde jetzt ein Geburtssimulator für die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe angeschafft. Ärzte und Hebammen können mit dem Simulator Notfallsituationen trainieren, sodass sie im Ernstfall optimal vorbereitet sind.

In der Mitgliederversammlung des Fördervereins wurde die Anschaffung eines Geburtssimulators für rund 5800 Euro einstimmig beschlossen. „Mit dem Geburtssimulator können wesentliche Handgriffe, Techniken und komplexe Handlungsabläufe ohne Zeitdruck und wiederholt geübt werden, damit im tatsächlichen Notfall richtig reagiert werden kann“, erläutert Maria Unger, Vorsitzende des Fördervereins, die Investition. „Notfälle im Kreißsaal, wie zum Beispiel die Entbindung eines Kindes aus Steißlage oder mit einer Schulterdystokie, kommen seltener vor und ohne Übung kann somit keine Routine entstehen“, ergänzt Dr. Joachim Hulde, Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde a.D. und Mitglied im erweiterten Vorstand des Fördervereins.

„Es ist toll, dass der Simulator vom Förderverein gespendet wurde. Das Training gibt uns Sicherheit für den Alltag im Kreißsaal“, betont Dr. Wencke Ruhwedel, Chefärztin der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Der Geburtssimulator dient nicht ausschließlich zum Üben für geburtshilfliche Notfallsituationen. „Gerade junge Assistenzärzte und Hebammen können hiermit auch den Normalfall üben“, so Dr. Wencke Ruhwedel.

Das Klinikum Gütersloh freut sich über die großzügige Spende des Fördervereins. Das Bild zeigt (von links) Maud Beste (Geschäftsführerin des Klinikum Gütersloh), Maria Unger (Vorsitzende des Fördervereins), Dr. Wencke Ruhwedel (Chefärztin der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe), Dr. Joachim Hulde (Mitglied im erweiterten Vorstand des Fördervereins), Hebamme Susanne Wolf-Saupe und Mareen Günner (Oberärztin der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe).

Wir drucken Ihre Glückwunschskarten!
Druckerei zum Stickling

A. MENSE
Schlosserei & Metallbau
Wir fertigen für Sie
- Treppengeländer
- Balkongeländer
- Fenstergitter
- Handläufe
- Kunstschmiedearbeiten
- Stahltore
- Stahltreppen
- Vordächer
- Terrassen-Überdachungen
- Stahlbau
- Carports
- Edelstahlarbeiten
- Zertifizierter Schweißfachbetrieb
- Reparaturarbeiten und vieles mehr

A. MENSE
Forellenweg 1
Gütersloh-Avenwedde
Tel. (0 52 09) 28 28 · Fax 32 11
www.schlosserei-mense.de

Anzeige

Der SKW-Expertentipp

Ist die Entscheidung wie und wo ich wohne wirklich einfach…

Kennt sich in Immobilien-Fragen aus: *Simone Pollkläsener von der SKW Haus & Grund Immobilien GmbH.*

In jungen Jahren ergibt sich die Entscheidung häufig wie von selbst. Kinder wohnen bei ihren Eltern, als junger Mensch wohnt man häufig in der Nähe des Arbeitsplatzes und die Möglichkeiten bestimmen sich nicht zuletzt nach den finanziellen Mitteln. Wird die Familie größer, werden Kriterien wie Größe und Infrastruktur des neuen Zuhauses entscheidend.

Aber was passiert, wenn wir älter werden? Und wir werden alle älter! Die demographische Entwicklung und damit die Zunahme der Altersgruppe über 65 Jahre wird im gesamten Kreis Gütersloh spürbar. Die erste Entscheidung, sich wohnlich zu verändern, ist hier die Schwierigste. Soll ich wirklich das Zuhause verlassen, das ich mit meinem Partner geschaffen habe und in dem unsere Kinder aufgewachsen sind? Viele Erinnerungen hängen an dem Zuhause, in dem Sie den größten Teil Ihres Lebens verbracht haben. Die Vorteile, die eine Wohnveränderung mit sich bringt, werden häufig von emotionalen Aspekten überlagert. Plötzlich ist es nicht mehr so anstrengend, den großen Garten zu pflegen. Und auch dass der größte Teil des Hauses gepflegt, aber nicht genutzt wird, rückt in den Hintergrund. Schließlich ist es angenehm, wenn zu Weihnachten und zum Geburtstag genügend Raum für die Lieben vorhanden ist.

Aus unserer persönlichen und beruflichen Erfahrung sind uns diese Überlegungen mehr als bekannt und sie sind nachvollziehbar. Aber wir wissen auch, ist der Schritt zur Veränderung erst einmal vollzogen, überwiegen die Vorteile und Annehmlichkeiten. Die barrierearme Wohnung gibt mir die Möglichkeit auch im Alter selbstbestimmt zu bleiben. Hilfe, z.B. für den dann überschaubaren Haushalt, kann je nach Bedarf individuell organisiert werden. Sie gewinnen neue Freiheiten. Denn statt im Sommer jede Woche den Rasen zu mähen und Unkraut zu zupfen, bleibt mehr Zeit für Reisen, Unternehmungen und Treffen mit Freunden. Und auch um Reparaturen müssen Sie sich nicht mehr selbst kümmern, das macht für Sie die Hausverwaltung.

Die Frage, wie und wo ich wohne, ist also definitiv nicht einfach. Aber mit unserer guten umfassenden Beratung, unserem Verständnis für Ihre persönliche Situation und viel Erfahrung, unterstützen wir Sie auf diesem Weg. Vom Hausverkauf bis zu Ihrem neuen Zuhause.

www.skw.immobilien

… wenn man einen Partner hat, dem man Vertrauen schenkt.

SKW HAUS & GRUND Immobilien GmbH
Strengerstraße 10
33330 Gütersloh
05241 / 9215 - 0
info@skwimmobilien.de

Für Ihre Fragen rund um das Thema Immobilie steht Ihnen Simone Pollkläsener sowie unser gesamtes Team jederzeit gerne zur Verfügung.

Internationale Schüler bestehen Deutsch-Test

Osthushenrich-Stiftung unterstützt Projekt finanziell

Freuen sich über die guten Ergebnisse: *Lehrerin Silke von der Bey, Dr. Burghard Lehmann, Vorsitzender der Osthushenrich-Stiftung (Bildmitte), mit den erfolgreichen Schülerinnen und Schülern.*

Dr. Burghard Lehmann, Vorstandsvorsitzender der Osthushenrich-Stiftung, hat in der Schülerbibliothek der Elly-Heuss-Knapp-Schule 21 stolzen Schülern die TELC-Sprachzertifikate überreicht, die diese im letzten Schulhalbjahr erworben hatten. Einige von diesen Schülern haben mittlerweile die Schule verlassen und setzen ihre Laufbahn an einem Berufskolleg oder als Auszubildende fort.

Auf die unterschiedlichen Prüfungen der Niveaustufen A1 bis B2, die in der Volkshochschule stattgefunden haben, hatten sie sich lange und intensiv mit ihrer Lehrerin Silke von der Bey vorbereitet. „Ich freue mich, dass alle so fleißig gelernt und so tolle Ergebnisse erzielt haben“, so Dr. Lehmann von der Osthushenrich-Stiftung, die das Projekt „Sprachprüfung“ finanziell unterstützt hatte. „Die Niveaus B1 und B2 sind schon ein hoher Standard. Macht weiter so!“, motivierte Schulleiter Johannes Reckendrees und freute sich ebenfalls über die guten Ergebnisse. Sein Dank gilt der Stiftung, die schon viele Sprachprüfungen für die „internationalen Kinder“ möglich gemacht hat. An der Elly-Heuss-Knapp-Schule werden zurzeit 33 internationale Schüler unterrichtet, die am Regelunterricht in ihren Klassen teilnehmen und individuell für den Sprachförderunterricht aus ihren Klassen herausgezogen werden. Viele internationale Schüler haben gute Aussichten, an der Realschule einen mittleren Schulabschluss zu erreichen.

Beiträge und Mitteilungen erbitten wir bis zum 15. April!

Nicht alles war in Stein gemeißelt

Erzählcafé mit Zeitzeugen der kommunalen Neuordnung

Im Gütersloher Umfeld gab es in der Historie eine Fülle von regionalen Zugehörigkeiten. Auch der Blick zurück in vergangene Jahrhunderte war Thema beim Erzählcafé zur kommunalen Neuordnung in Isselhorst. Stadtarchivar Stephan Grimm (links) und Michael Deppe (Fachbereich Kultur) wiesen auf die Entwicklungen hin.

„50 Jahre kommunale Neuordnung" – zu diesem Thema hatte der Fachbereich Kultur mit Stadtarchivar Stephan Grimm nach Isselhorst in die „alte Holtkämperei" eingeladen. „Hausherr" Siegried Kornfeld konnte gut 40 Besucher begrüßen, in der Mehrzahl solche, die seinerzeit an den Prozessen beteiligt gewesen waren und einiges zum Hintergrund beitragen konnten.

Der Veranstaltungsort war mit Bedacht gewählt. Auch Isselhorst gehörte damals zu den bis dahin selbstständigen Gemeinden, die 1970 ein Teil der Stadt Gütersloh wurden. Darauf verwies auch Lena Jeckel, Leiterin des Fachbereichs Kultur, in ihren einleitenden Worten. Beim Umfeld von Gütersloh handelt es sich um eine sehr heterogen geprägte Landschaft mit vielen kleinen Ortschaften, die für sich eigene Bürgermeister und Räte, aber in der Regel keine ausgewiesene Verwaltung ihr Eigen nennen konnten. Dem wollte das Land Nordrhein-Westfalen entgegenwirken; es sollten effizientere Strukturen geschaffen werden.

Schwerpunkt des Erzählcafés in der Holtkämperei waren die Entwicklungen, die im Nordkreis Gütersloh vor sich gingen. Der Altkreis Halle wehrte sich seinerzeit energisch dagegen, dem neuen Kreis Gütersloh zugewiesen zu werden. Und auch im Kirchspiel Isselhorst, das neben der Ortschaft selbst auch Niehorst, Hollen, Ebbesloh und Holtkamp beinhaltete und das vorher vom Amt Brackwede verwaltet wurde, gingen die Interessen auseinander. So war auch der damalige Amtsdirektor von Brackwede, Busse, stark daran interessiert, möglichst viele Ortschaften in seinem Bezugsbereich zu behalten. Dies mündete letztendlich in den überraschenden Zustand, dass Holtkamp laut Empfehlung des Regierungspräsidenten in Detmold dem Kreis Gütersloh angehören sollte, aber in der endgültigen Zuweisung dann doch Brackwede zugeschrieben wurde, das dann wiederum in Bielefeld aufging.

Überhaupt war in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts nicht alles so in Stein gemeißelt, wie es sich heute darstellt. Seitens des Amtes Brackwede liefen Bestrebungen, eine Art „Kragenkreis" um Bielefeld zu konstituieren und Gütersloh aufgrund seiner Nähe zu Bielefeld nicht als Kreisstadt festzusetzen, sondern ihr den Status einer kreisfreien Stadt zu verleihen.

Hin & Hair
MARION KOTHE
FRISEURMEISTERIN
nicht nur mobil ...
Haller Strasse 138 | Gütersloh-Isselhorst
Tel. 05241 9643793 | Mobil 0176 20819065
Öffnungszeiten:
Di–Fr 9.00–18.00 Uhr
Sa 8.00–13.00 Uhr
Mobil Mittwoch nach Absprache

Frank Schmertmann
Innenausbau
Auf der Haar 32
33332 Gütersloh
Fon (05241) 47 07 07
Fax (05241) 49615
eMail:
fschmertmann@t-online.de
Akustikbau
Decken- und Wandsysteme
Türenmontage
Feuerschutzverkleidungen
Dauerelastische Versiegelung
Reparaturservice

Volksbank-Kunden gewinnen 15.000 Euro

Monika und Hartmut Maylahn erhalten monatliches Extra-Geld

Gewinnsparer Hartmut und Monika Maylahn nahmen freudig ihren Gewinn, überreicht von Volksbank-Kundenbetreuer Raphael Stammeier (rechts), entgegen.

Monika und Hartmut Maylahn, Gewinnsparer der Volksbank Bielefeld-Gütersloh, haben allen Grund zum Strahlen: Für die kommenden fünf Jahre erhalten sie ein monatliches Extra-Geld in Höhe von 250 Euro aus einem Union-Investment-Depot in Höhe von 15.000 Euro. Einmal mehr brachte Fortuna einen der Zusatzgewinne des Gewinnsparens in unsere Region.

Überglücklich nahmen die Volksbank-Kunden die Gewinnbenachrichtigung durch ihren Kundenbetreuer Raphael Stammeier entgegen. „Es ist großartig, dass so treue und langjährige Kunden wie Sie gewonnen haben“, freut sich Stammeier. Seit vielen Jahren haben Monika und Hartmut Maylahn Gewinnsparlose. Vor kurzer Zeit haben sie die Anzahl ihrer Lose aufgestockt, um so jeden Monat die Garantie auf einen Gewinn zu haben. „Das Gewinnsparen ist eine tolle Sache, denn gleichzeitig hilft man auch den gemeinnützigen Vereinen aus unserer Stadt“, so die glücklichen Gewinner.

Gewinnsparen ist die clevere Kombination aus Gewinnen, Sparen und Helfen. Von den 5 Euro je Los spart der Teilnehmer 4 Euro an. Mit 1 Euro nimmt er an den Monatsverlosungen teil. Jeden Monat werden Gewinne im Gesamtwert von über 6 Millionen Euro verlost, hierzu zählen neben acht Extra-Geldern auch Geldgewinne und zehn Mercedes-Benz A-Klasse. Darüber hinaus werden in Zusatzziehungen weitere attraktive Preise verlost. Das Beste: Unsere Heimat gehört immer zu den Gewinnern! Ein Viertel des Einsatzes geht an gemeinnützige Projekte und Institutionen. Im Jahr 2019 unterstützte die Volksbank Bielefeld-Gütersloh allein auf diesem Weg über 280 Projekte mit über 300.000 Euro.

Hühner warten auf ein neues Zuhause

Verein Achtung für Tiere bittet um Unterstützung

Carla erlangt schnell das Vertrauen ängstlicher Tiere, hier mit Frieda nach einigen Wochen.

Hahn Caruso und eine bunte Schar geretteter Hühnerdamen wohnen beim Verein Achtung für Tiere auf dem Lebenshof in Varensell. Seit ihr alter Stall den Stürmen nicht mehr standhielt, übernachten sie im Haus. Für die Fertigstellung des Stallneubaus fehlen noch etliche tausend Euro.

„Die meisten Hühner stammen aus Bodenhaltung, waren nackt, wund und panisch. Inzwischen sind sie völlig verwandelt", stellt Vereinsvorsitzende Astrid Reinke täglich wieder fest. Eineinhalb Jahre schon übernachteten die Vögel in einem Wirtschafts-Futterküche-Vorratsraum. „In Eigenregie haben wir die Stallruine abgerissen und Spezialzäune versetzt, damit alle Lebenshofbewohner auch in der Bauphase draußen sein können. Wir können durch Menschenhand erlittene Leiden nicht ungeschehen machen, aber die Zeit, die diesen missbrauchten Wesen noch bleibt, sollen sie voll auskosten können", verspricht Tierärztin Reinke.

Mit allem Drum und Dran werde der Stall an die 45.000 Euro kosten und auch geretteten Schafen Lebensraum bieten - Hilferufe kämen täglich. „Die Hälfte haben wir Dank freundlicher Unterstützer zusammen. Heute bitten wir noch einmal um Spenden. Achtung für Tiere e. V. ist gemeinnützig, Mitglied in der Initiative Transparente Zivilgesellschaft und stellt natürlich Spendenbescheinigungen aus." Infos unter www.achtung-fuer-tiere.de oder 05244-9740440.

Wenn der Alltag zuhause manchmal schwerfällt.

Egal, wann Sie uns brauchen, wir sind mindestens zwei Stunden für Sie da.

Kostenübernahme durch alle Pflegekassen möglich.

Übrigens: Wir suchen Betreuungskräfte auf Minijob-/Teilzeitbasis!

· Betreuung zuhause
· Begleitung außer Haus
· Hilfen im Haushalt
· Grundpflege
· Demenzbetreuung
· Entlastung pflegender Angehöriger

Den Zeitumfang bestimmen Sie.
Kostenfreie unverbindliche Beratung.

Ihr Partner in Gütersloh, im Südkreis Gütersloh und in Oelde:

Betreuungsdienste Pomberg e. K.
Annenstraße 6, 33332 Gütersloh

Tel. 05241 904771 - 0

guetersloh@homeinstead.de

www.**homeinstead**.de/279

Home Instead® Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig. © 2018 Home Instead GmbH & Co. KG

Bahnhof-Apotheke
Inh. Edith Enners e.K.

Unsere Aktion im April 2020 für Sie:

20 % Rabatt* auf einen Artikel Ihrer Wahl

Avenwedde · Friedrichsdorfer Straße 65 · ✆ 0 52 41 / 7 50 72

*gilt nur für lagernde Artikel / ausgenommen bereits reduzierte Ware, Zuzahlungen u. verschreibungspflichtige Medikamente, sowie Produkte mit Rabattausschluss. Nur 1 Gutschein pro Person / Aktionszeitraum: 1.4.– 30.4.2020 nur gegen Vorlage dieses Gutscheins.

Fortbildungsoffensive von Stadt und Kreis

Programm bietet 27 verschiedene Möglichkeiten

Freuen sich über das neue Fortbildungsprogramm *(von links): Carsten Schlepphorst (Stadt Gütersloh), Steffen Buch und Simone Kramer (beide Kreis Gütersloh), Elmar Schnücker und Tina Orzel (beide VHS) und Lothar Künkler (Stadt Gütersloh).* *Foto: Kreis Gütersloh*

Eine stetige Fort- und Weiterbildung wird in den Verwaltungen ernst genommen: So werden den Mitarbeitern der Stadt- und der Kreisverwaltung Gütersloh in diesem Jahr wieder 27 Fortbildungsmöglichkeiten in einem gemeinsamen Weiterbildungsprogramm angeboten. „Uns ist es wichtig, unseren Mitarbeitenden ein breit gefächertes und themenübergreifendes sowie praxisorientiertes Fortbildungsprogramm anzubieten. Denn motivierte und qualifizierte Mitarbeiter sind für die Bewältigung aktueller und zukünftiger Herausforderungen am Arbeitsplatz unabdingbar“, sagt Simone Kramer, zuständig für Personalentwicklung beim Kreis. Sie ergänzt: „Fortbildungen in den Bereichen der sozialen Kompetenzen, fachlichen Leistungen und auch der körperlichen Fitness sorgen dafür, dass die Mitarbeitenden den Bürgern stets motiviert und gut geschult gegenübertreten können.“

Seminare wie ‚Behörden-Englisch‘ und ‚Grundlagen interkultureller Kompetenz‘ sorgen dafür, dass Sprachbarrieren und kulturelle Missverständnisse ein Problem der Vergangenheit waren. Auch werden private Probleme der Mitarbeiter in Seminaren wie ‚Wenn Eltern alt werden – Kümmern ohne krank zu werden‘ thematisiert, um trotz schwieriger Einschnitte im Lebensalltag weiterhin eine ausgeglichene Work-Life-Balance zu halten. Durch die Bildung des kommunalen Netzwerkes mit der Volkshochschule Gütersloh können sich die Mitarbeiter auch untereinander austauschen und gegenseitig Tipps geben.

Bereits zum neunten Mal bieten die Stadt und der Kreis Gütersloh in Kooperation mit der Volkshochschule Gütersloh das gemeinsame Jahresfortbildungsprogramm an. Aufgrund der seit Jahren andauernden hohen Beteiligung der Mitarbeiter der Verwaltungen wird diese Kooperation auch in den nächsten Jahren angestrebt.

Wir machen Ihr Zuhause wieder schön!
Malermeister
Udo Plaßmann
Zum Brinkhof 23a · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 – 69 57 · Fax 0 52 41 – 96 12 90
Mobil 01 71 – 32 95 643

Mühlenkord
Tischlerei & Fensterbau
Matthias Mühlenkord GmbH
Am Oelbach 123
33415 Verl
Telefon: 05246 - 26 82
www.tischlerei-muehlenkord.de
Seit über 150 Jahren aus eigener Fertigung
Holz-Alu-Fenster • Holz-Fenster • Haustüren
Zimmertüren • Innenausbau • Sonnenschutz

RuckZuck
Küchenmodernisierung
Neue Fronten & Arbeitsplatten
Matthias Heitwerth · Kleiberweg 16 · 33335 Gütersloh
☎ 0 52 09/98 07 62 · www.heitwerth.de

Voraussetzung: „das Herz am rechten Fleck“

Ehrenamtlicher Besuchsdienst für ältere Menschen

Bürgermeister Henning Schulz, Elke Pauly-Teismann (Ehrenamtskoordinatorin der Stadt), Christiane Dröge (Diakonie), Mechtild Reker (Caritas), Doris Weißer (AWO) und Ceylan Hasanovic (DRK, von links) werben für den „Besuchsdienst“.

Ein Gespräch bei Kaffee und Kuchen, sich gemeinsam über Erlebnisse und (Lebens-)Erfahrungen austauschen, miteinander einen Film im Fernsehen gucken, Karten spielen, einen Spaziergang machen – das und mehr ist möglich beim ehrenamtlichen Besuchsdienst für ältere Menschen, der jetzt in Gütersloh an den Start geht. Das Gemeinschaftsprojekt wird getragen von der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände im Kreis Gütersloh, von der Stadt Gütersloh, den Ortsvereinen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Gütersloh, den örtlichen Caritas-Konferenzen, dem Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) und der Evangelischen Kirchengemeinde. Als Anlaufstelle für potenzielle Ehrenamtliche wie auch für die Anfragen von Senioren dient die Ehrenamtskoordination der Stadt Gütersloh in Person von Elke Pauly-Teismann, die ihr Büro an der Kirchstraße 10 hat. Die fachliche Begleitung der Ehrenamtlichen leisten die Fachberaterinnen für Senioren- und Ehrenamtsarbeit der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände im Kreis Gütersloh.

Zuhören, Gespräch und Austausch – kurzum die Anteilnahme am Alltag – stehen im Zentrum des Besuchsdienstes, ausdrücklich nicht Pflege oder Aufsicht. Auch Fahrdienste, Einkaufsdienste oder Medikamentengabe sind nicht Teil dieser ehrenamtlichen Aufgabe. Dafür ist Regelmäßigkeit gefragt und die Bereitschaft, den Besuchsdienst über einen längeren Zeitraum zu versehen. Eine fachliche Begleitung nach Bedarf bieten die Träger des Projekts ebenfalls an, die auch einen Leitfaden zur Orientierung entwickelt haben.

Kreisweit gibt es zurzeit etwa 40 Ehrenamtliche, die über 50 Senioren besuchen. Auch in Gütersloh gibt es bereits Interessenten. Die ersten Ehrenamtlichen, die ab sofort bereit sind, den Besuchsdienst aufzunehmen, haben sich bereits bei Elke Pauly-Teismann (Telefon 05241/823197) gemeldet.

ELEKTRO
Hermjohannknecht
MIT GUTEN IDEEN ZUM ZIEL

Sundernstraße 189 · 33335 Gütersloh · Tel. 0 52 4 1/ 70 18 30 ·
E-Mail: info@hermjohannknecht.de · www.hermjohannknecht.de

Nasse Wände?
Feuchter Keller?
Undichter Balkon?

Innendämmung · Balkonsanierungen · Kellerabdichtungen
Beseitigung sämtlicher Feuchtigkeitsschäden

Unsere Büro's
Herzebrock Tel. 05245-40 31
Lippstadt Tel. 02941-9 88 96 67
Bielefeld Tel. 0521-96 29 35 53

RICHTER
Bautenschutz
Richter Bautenschutz & Bauelemente GmbH & Co. KG
Industriestraße 6 · 33442 Herzebrock-Clarholz
Tel. (05245) 4031 · Fax (05245) 18361
E-Mail: info@richter-bautenschutz.de
Internet: www.richter-bautenschutz.de

Offen für alles

Volkswagen T-Roc Cabriolet im Test

Text und Fotos: Auto-Medienportal.Net/ Matthias Knödler

Ein SUV als Cabrio? Der Versuch, unterschiedliche Fahrzeugkonzepte unter einen Hut zu bringen, ist in der Vergangenheit immer wieder schiefgegangen. Und so überwiegt die Skepsis, als VW ankündigt, einen Testwagen zur ersten Prüfung vorbeizubringen. Obwohl der Grundgedanke durchaus überzeugt: Die Präferenzen der Kundschaft verlagern sich von klassischen Autos hin zum Crossover-SUV, ein Golf Cabrio gibt es nicht mehr. Warum nicht den erfolgreichen T-Roc als Basis für einen Cabrio-Umbau nehmen?

Tatsächlich nimmt schon der erste Eindruck der Kritik den Wind aus den Segeln: Der Cabrio-Umbau steht dem T-Roc gar nicht schlecht. Mit seinen zwei Türen, der coupéhaften Dachlinie und seinem kleinen Heckbürzel wirkt der Wolfsburger sportlich und kräftig, der hohe Aufbau wird durch breite Kotflügel und horizontale Linien gut kaschiert.

Zum Öffnen das Dachs muss ein zentraler Knopf heruntergedrückt werden. Logischer wäre es, ihn anzuheben, um die Bewegungsrichtung des Dachs zu simulieren; wir vermuten hinter der Bedien-Unlogik gutgemeinte Vorschriften von Bürokraten. Das Öffnen geht in lediglich 9 Sekunden vonstatten, und zwar bis zu einem Tempo von 30 km/h. Der Schließvorgang dauert 11 Sekunden.

Das Fahren im T-Roc Cabriolet bereitet viel Freude: Fahrer und Beifahrer sitzen komfortabel und mit viel Seitenhalt, und auch die Fondpassagiere haben für ein kompaktes Cabriolet ungewöhnlich viel Platz. Der SUV-Aufbau erlaubt eben eine besonders vorteilhafte Raumausnutzung. Mit 280 Litern ist der Kofferraum ebenfalls ordentlich dimensioniert.

Wir sind den T-Roc mit dem größeren Motor gefahren, einem 150 PS starken 1,5-Liter-Vierzylinder, der an eine exakt geführte und leichtgängige Sechsgang-Handschaltung gekoppelt ist. Gegen Aufpreis gibt es eine Doppelkupplungs-Automatik. Als Einstiegsmodell bietet VW

das T-Roc Cabriolet auch mit einem 115 PS starken 1,0-Liter-Dreizylinder an. Wir raten zum Vierzylinder: Er sprintet in 9,6 Sekunden von Null auf 100 km/h, das ist mehr als 2 Sekunden flotter als der Dreizylinder. Und die Spitze liegt mit 205 km/h um stolze 18 km/h höher.

Auch auf unebenen und anspruchsvollen Strecken bleibt dieser VW überraschend verwindungs- und klapperfrei - und das, obwohl Volkswagen auf den Überrollbügel verzichtet, der dem Golf Cabriolet einst den schönen Spitznamen „Erdbeerkörbchen" eintrug. Bei geschlossenem Stoffverdeck ist dieses Cabrio übrigens derart gut isoliert, dass er sich wie ein reguläres Auto anfühlt. Und die große Bodenfreiheit sorgt dafür, dass es auch abseits gepflasterter Straßen weitergehen kann. Einen Allradantrieb gibt es bei Cabrio allerdings derzeit nicht.

Liebe Kundinnen und Kunden,

Aufgrund der aktuellen gesundheitlichen Situation führen wir
bis auf Weiteres KEINE persönlichen Beratungsgespräche.
Gerne dürfen Sie sich telefonisch oder per e-Mail bei uns melden,
auf diesen Wegen sind wir natürlich weiterhin für Sie erreichbar.
Auftragsrelevante Unterlagen werfen Sie bitte in den Briefkasten.

Telefon: 05241/9777-0, e-Mail: mail@zumstickling-druck.de

Musterkollektionen für Einladungskarten verleihen wir vorerst NICHT.
Die Kollektionen finden Sie Online unter:
bueromac.com, familycards.de, belarto.de oder preuninger.com.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund!

Ihr Team der

Druckerei zum Stickling & Bonewie

Das Magazin für Avenwedde | Friedrichsdorf | Spexard

„Bäderpreise und andere Kosten ….“

Sie kennen sie alle, diese Situationen, in denen man einfach vom Sofa herunterhopsen möchte, um irgendetwas zu unternehmen, wofür man aber nicht unbedingt ein Vermögen ausgeben möchte. Ich denke zum Beispiel daran, Schwimmen zu gehen. Nun ist das Angebot dazu in unserer Gegend recht abwechslungsreich. Wir haben die Auswahl zwischen Freizeit-, Hallen-, Thermal- und Freibädern. Diese Auswahl ist längst nicht überall so gut wie in OWL. Dennoch lese ich regelmäßig von den Problemen diverser Stadtverwaltungen, die sich über die Finanzierung der Bäder Gedanken machen.

Diese Problematik lässt sich selbstverständlich auf andere Einrichtungen übertragen, z.B. auf die Auslastung kultureller Angebote oder Veranstaltungen wie Theater, Stadtfeste, Ausstellungen etc., um nur einige zu nennen.

Worauf ich hinaus will, ist der Punkt, dass nicht immer nur danach entschieden werden sollte, wie gut sich mit einigen Angeboten Geld verdienen lässt. Es sollte wichtig sein, dass den Menschen die Möglichkeit gegeben wird, Kultur erleben oder sich sportlich betätigen zu können usw., ohne großen zeitlichen oder finanziellen Aufwand betreiben zu müssen.

Natürlich müssen die finanziellen Mittel vorhanden sein, aber sicherlich kommt es auch darauf an, wie man die Prioritäten setzt. Wir leben in einem „reichen“ Land, in dem wir für - salopp gesagt - manchen Blödsinn mehrere Millionen Euro ausgeben, aber für die Renovierung eines einzelnen Hallenbades reicht es nicht …. . Natürlich müsste man im einzelnen differenzieren, dass das Hallenbad, um bei diesem Beispiel zu bleiben, nicht aus dem Budget des Verteidigungsministeriums finanziert wird, aber es soll das „General“-Problem aufzeigen. Man könnte doch diesbezüglich echt die Krise kriegen, wenn man z.B. an die Kosten für die - nennen wir sie mal „Maut-Affäre“ - denkt, die den Steuerzahler eine Summe gekostet hat, die wir uns gar nicht vorstellen können. Aber vor Ort regnet es in Klassenzimmer, weil das Geld fehlt, um notwendige Dachdeckerarbeiten vornehmen zu lassen. Das nenne ich einfach mal „merkwürdige Prioritätensetzung“ und hoffe nur, dass eines schönen Tages auch wichtigeren Leuten als mir klar wird, was wirklich wichtig ist.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen sehr, dass Sie immer Ihren Interessen nachgehen und sie ausleben können, ohne weite Anreise und großen Aufwand. Genießen Sie das bevorstehende Frühlingserwachen und bleiben Sie gesund!

Ihre Claudia Raschert

Hund & Co.

Mischlingsrüde Baxter ist anderthalb Jahre alt und obwohl er auf Fotos größer aussieht, ist er mit einer Schulterhöhe von 44 cm gerade mal kniehoch. Seine Mutter ist ein Miniature Bullterrier, der Vater ein Labrador.

Baxter hat trotz seines jungen Alters in seinem Vorleben schon jede Menge Macken und Blessuren davon getragen. Wegen eines langfristig unbehandelten Beinbruchs bekommt er aktuell engmaschig Physiotherapie. Außerdem ist er momentan noch ziemlich dünn und kann das ein oder andere Gramm mehr auf den Rippen gut vertragen.

Aktuell ist Baxter recht unsicher wegen seiner neuen Situation und weiß noch gar nicht so genau, wo ihm der Kopf steht. Er bellt viel, fürchtet sich vor Männern und benimmt sich generell eher wie ein großer Welpe. Seine Welt lässt sich mit Liebe, Geduld und Sicherheit aber sicherlich schnell wieder gerade rücken, wenn er endlich irgendwo ankommen und geborgen sein darf. Bei Menschen, denen er vertraut, ist er ein zuckersüßer kleiner Charmeur und Spaßvogel, der einen blitzschnell um den Finger wickelt, gerne kuschelt und schmust und eifrig Sitz macht und die Pfote gibt, wenn die Aussicht auf einen Keks besteht.

In seiner jetzigen Pflegestelle lebt er problemlos mit einer Katze und mehreren Hunden unterschiedlichster Rasse und Größe zusammen, für seine Genesung braucht Baxter aber dringend weniger Trubel um sich herum und Menschen, bei denen er im Fokus steht. Daher würden wir uns auch über eine kompetente Pflegestelle freuen, die ihn bis zu seiner endgültigen Vermittlung weiter begleitet.

Wer möchte Baxter ein neues Zuhause auf Zeit oder für immer schenken? Er lebt derzeit in Bielefeld und kann dort gerne besucht werden.

Weitere Informationen zu Baxter erhalten Sie per Telefon unter 0521 – 40601 oder per E-Mail an kontakt@hundenothilfe-owl.de.

Tulpengespäch am frühen Morgen

Durch einen glücklichen Zufall kam es dazu, dass ich das Gespräch von zwei Tulpen in meinem Garten belauschen konnte. Ich saß am frühen Morgen auf der Terrasse. Es war noch sehr früh, also eine Zeit, in der mich keiner im Garten vermutet hätte. Da ich von Natur aus ein stiller Mensch bin, bemerkte mich niemand, nicht Tier, nicht Pflanze und Mensch schon gar nicht, denn, wie gesagt: Es war noch früh!

Gerade versuchte ich, mich an den Traum zu erinnern, der mich aus dem Bett geschubst hatte, als ich ein feines Stimmchen vernahm.

„Guten Morgen! Heute ist mein Geburtstag!"

Verdutzt schaute ich mich um, konnte aber nicht ausmachen, zu wem die Stimme gehörte.

„Meiner auch!", rief eine zweite Stimme, lauter als die erste.

„Ist das so? Hat man Geburtstag, wenn sich die Blütenblätter zum ersten Mal öffnen?", fragte die erste Stimme. Sprachen da etwa zwei Blumen? Ich rieb mir den Schlafsand aus den Augen und spitzte meine Ohren, um nichts zu verpassen.

„Ja, ist so! Eigentlich sind wir ja schon vorher da, aber die Blüte ist doch das wichtigste an uns, nicht wahr? Wenn sie aufgeht, dann haben wir unseren Ehrentag!" Das war wieder die lautere Stimme gewesen. Vorsichtig drehte ich mich auf meinem Gartenstuhl dem Blumenbeet zu und erblickte sofort zwei hübsche Tulpen, die gestern noch nicht geblüht hatten. Die beiden mussten es sein, die da miteinander plapperten.

Eine Weile war Stille. Hatten sie mich etwa bemerkt? Bewegungslos verharrte ich in der Position, die ich eingenommen hatte, als ich wieder die leise Stimme vernahm:

„Ein schönes Blütenkleid hast du. Es gefällt mir!"

„Danke schön, du siehst aber auch toll aus, ich mag dieses leuchtende Rot!"

Nun wusste ich also, wer zu welcher Stimme gehörte, die leise war rot und die lautere gelb. In Gedanken wollte ich ihnen gerade Namen geben, als sich eine weitere Stimme dazu gesellte. Ich hatte gar nicht bemerkt, dass sich eine dritte Tulpenblüte geöffnet hatte.

„Guck mal, da kommt noch eine!", rief die Gelbe, die Rote neigte leicht ihren Kopf, um besser sehen zu können. Dann begrüßte sie die Neue mit einem fröhlichen „Guten Morgen!"

„Igitt!", flüsterte die Gelbe. „Die hat ja Streifen!"

Jetzt sah ich es auch, der Neuankömmling war rot mit gelben Streifen, außergewöhnlich schön, fand ich.

„Streifen im Blütenkleid machen schlank!", rief die Neue selbstbewusst und lachte ein tulpenhelles Lachen. Die Rote stimmte sofort mit ein, aber die Gelbe ärgerte sich ein wenig, das war vielleicht der Neid, den man der gelben Farbe zusprach.

Ich hätte gern noch gelauscht, aber ein persönliches Bedürfnis trieb mich ins Haus. Ich rief den Tulpen schnell noch einen Gruß zu: „Herzlichen Glückwunsch, ihr Drei. Ihr seid die schönsten Tulpen, die ich je gesehen habe!"

Genauso hatte ich es auch gemeint. Den ganzen Tag bin ich mit einem seligen Lächeln im Gesicht durch die Welt gelaufen und morgen früh werde ich mich wieder auf die Terrasse setzen, das habe ich mir jedenfalls vorgenommen.

© Regina Meier zu Verl

Möhrenpuffer mit Joghurtdip

Zutaten (für 4 Personen)

Für den Dip:

- 200 g Joghurt
- 100 g Frischkäse
- 1 EL frische Schnittlauchröllchen
- Meersalz
- 1 Spritzer Zitronensaft
- Cayennepfeffer

Für die Puffer:

- 250 g festkochende Kartoffeln
- 400 g Möhren
- 250 g Zucchini
- 1 Hand voll frische Petersilie
- 2 Eier
- 100 g Mehl
- 2 EL Kartoffelstärke
- Salz
- Pfeffer; aus der Mühle
- 1/2 TL Muskat
- 3 – 4 EL Pflanzenöl

Zubereitung:

Für den Dip den Joghurt mit dem Frischkäse cremig rühren. Den Schnittlauch unterrühren und mit Salz, Zitronensaft sowie Cayennepfeffer abschmecken und in Schälchen füllen.

Die Kartoffeln und Möhren waschen, schälen und grob raspeln. Die Zucchini waschen, halbieren, mit einem Teelöffel die Kerne herauskratzen und ebenfalls grob raspeln. Die Petersilie waschen, trocken schütteln und fein hacken. Die Zucchini mit der ausgedrückten Kartoffel-Karotten-Masse, den Eiern, dem Mehl, der Stärke und der Petersilie vermengen und mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen.

In einer Pfanne das Öl heiß werden lassen und mit einem Esslöffel kleine Haufen der Puffer-Masse hineingeben sowie diese flach drücken. Die Puffer 3-5 Minuten goldbraun anbraten, wenden und weitere 3-5 Minuten von der anderen Seite braten.

Die Puffer herausnehmen und auf Küchenkrepp abtropfen lassen. Anschließend auf Tellern angerichtet mit dem Joghurtdip servieren.

Kräuter-Bällchen mit Haselnüssen und Ziegenfrischkäse

Zutaten (für 6 Personen)

- 1 Bund frische Kräuter (Minze, Dill, Basilikum, Koriander usw.)
- 200 g Ziegenfrischkäse (sollte nicht zu weich sein)
- 2 EL Olivenöl
- Ganze Haselnüsse
- 1 Zitrone
- Salz
- Pfeffer

Zubereitung:

Die Kräuter waschen, gut abtrocknen und fein hacken. Zitrone heiß abwaschen und die Schale mit einer feinen Reibe abreiben.

Den Ziegenkäse in eine Schüssel füllen, Salz, Pfeffer, Olivenöl und den Zitronenabrieb hinzugeben und alles gut vermischen.

Die Haselnüsse in einer Pfanne ohne Öl leicht anrösten.

Ein Bällchen aus Ziegenkäse formen. Eine Vertiefung formen und eine Haselnuss hineindrücken. Bällchen um die Haselnuss schließen und in in der Hand rollen, bis es schön rund ist. Zum Abschluss das Bällchen in den Kräutern rollen, bis es von allen Seiten grün ist.

Im kältesten Fach des Kühlschranks aufbewahren, bis die Kräuterbällchen serviert werden.

Bonewie
Redaktions- und Anzeigenschluss für die April-Ausgabe ist der 15. April!

… auf vielen **Wochenmärkten der Region,** z. B. in Gütersloh, Verl, Rheda, Senne, Wiedenbrück, Schloß Neuhaus, Isselhorst, Bielefeld, Paderborn, Münster
BrotZeit **Biobäckerei** Marcus Bender seit 1991
Infos zu unseren Wochenmärkten und den anderen leckeren Backwaren unter **www.brotzeit-bender.de**

Wein des Monats April

Kerner feinherb

Kerner – die Traditionssorte, die ihre Wiege in Weinsberg hat, wurde im Jahre 1929 aus den beiden großen Weinsorten Riesling und Trollinger gekreuzt und benannt nach dem Dichter, Arzt und Weinliebhaber Justinus Kerner.

Der hellfarbige Wein mit seinem eingebundenen Muskatton, seiner edlen Säure und seinem fruchtigen Gaumenspiel, ist ein Wein, bei dem große Qualitätsmerkmale sich im Glase widerspiegeln. Gutsweine wie der harmonische Kerner feinherb vom Weingut Köster-Wolf aus Albig in Rheinhessen erfreuen sich wegen ihrer Bekömmlichkeit großer Beliebtheit. Diese Weine sind von den Möglichkeiten geprägt, die erst die moderne Weinbereitung geschaffen hat: Klar, sauber, durch ihre Jugend und Feinfruchtigkeit Trinkspaß vermittelnd. Der Kerner kann zu allen Anlässen gereicht werden, zu denen auch der Riesling angebracht ist, ob zu Fisch, hellem Fleisch, würzigem Käse oder auch zu herzhaften Suppen und Eintöpfen, die besonders zu kühleren Jahreszeiten gerne auf den Tisch kommen.

Der kleine Weinkeller
Postdamm 289 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 6 78 93 · www.feldmann-getraenke.de

Rezepte & Fotos: BVEO

DIE WEBEREI

Dienstag, 21. April, 20 Uhr
Roland Schal und Band
Blues-Gitarrist und Komponist („GT smAll Stars") präsentiert ein facettenreiches Konzert

Mittwoch, 22. April, 19 Uhr
Runder Mittwoch - Bingo
Der kultige Feierabend-Spaß im Weberei-Bistro

Donnerstag, 23. April, 20 Uhr
Mukke
Konzert mit der Jazz-Band Upstairs

Freitag, 24. April, 19 Uhr
Lesung: In meinem Bart versteckte Geschichten
Syrischer Schriftsteller Hamed Abboud spricht über das Leben und Ankommen in Europa

Samstag, 25. April, 19.30 Uhr
Kaff und Kosmos
Der Kiez-Komedy-Klub präsentiert von Martin Quilitz

Samstag, 25. April, 22 Uhr
Ü-40-Party
Die beste Musik aus den letzten Jahren

Mittwoch, 29. April, 19 Uhr
Runder Mittwoch: Ping-Pong Rundlauf in der Halle

Donnerstag, 30. April
19.30 Uhr, Party ab ca. 22 Uhr
Sing und Tanz in den Mai
Rudelsingen-Special mit anschließender Party

Ausblick:

Freitag, 1. Mai, ab 11 Uhr
Weberei-Terrassenfest
Start in die Outdoor-Saison für die ganze Familie

www.die-weberei.de

Volland-Thurn
– Dachdeckermeisterbetrieb –
Seit 1887
Sturmschaden-Notdienst
Ferdinand-Porsche-Str. 19
33334 Gütersloh
Tel.: 05241/6181

Zimmermeister
Andreas Pagenkemper
Wir zimmern mit Hand und Verstand!
• Zimmerei
• Dachsanierung
• Dacheindeckung
• Carports
• Terrassenüberdachung
• Dachfenster
Mobil: 0160 - 78 96 270
Fürstenstraße 42 | 33415 Verl | Telefon: +49 (0) 5246 - 930858
www.zimmermeister-pagenkemper.de

Bleiben Sie und Ihre Kunden gesund!

Bodenaufkleber - ACHTUNG Abstand halten

Schaffen Sie die notwendige Distanz mit unseren hochwertigen & praktischen Bodenaufklebern. Hergestellt aus robusten Spezialmaterialien die für den Einsatz auf dem Boden entwickelt wurden.

Aufkleber
- Format: Ø 450mm
- Material: SK-Folie mit R11 zertifiziertem Fußbodenlaminat

Andere Maße und Designs auf Anfrage.

ab 1x	14,-	Euro / Stück
ab 2x	9,50	Euro / Stück
ab 10x	5,80	Euro / Stück
ab 50x	4,70	Euro / Stück

Größere Mengen auf Anfrage.
Preise zzgl. MwSt. und Versand.

Druckerei zum Stickling

Druckerei zum Stickling GmbH • Avenwedder Str. 72 • 33335 Gütersloh
Tel.: 05241 / 9777-0 • mail@zumstickling-druck.de
www.zumstickling-druck.de

Gemeinde Herz Jesu

24. April, 18.00 Uhr
Aufstellen des Maibaumes auf dem Vorplatz des Bürger- und Jugendhauses „Der Bahnhof" Isselhorster Str. 248. Hierzu sind Abordnungen der Vereine zum Anschrauben des eigenen Schildes und alle interessierten Gemeindemitglieder herzlich eingeladen.

26. April, 9.30 Uhr
Erstkommunionfeier in der Herz-Jesu-Kirche.

26. April 17.30 Uhr
Dankandacht der Erstkommunionkinder mit ihren Eltern in der St. Friedrich Kirche.

27. April, 9.30 Uhr
Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder in der Herz-Jesu Kirche

27. bis 29. April
ErlebnisTanz – Freizeit in der Landvolkshochschule Hardehausen. Gemeinsam mit dem Tanzkreis der Erlöserkirche verleben wir eine sportliche, ökumenische Freizeit in der erholsamen Atmosphäre in Hardehausen. Dort werden unter der Leitung der Tanzleiterin, Waltraut Biermann, in einer fröhlichen Gemeinschaft die erlernten Tänze wiederholt und neue eingeübt. Mit kulturell ausgerichteten Ausflügen und Unternehmungen zu Sehenswürdigkeiten in die nähere und weitere Umgebung werden die Tage ausgefüllt.

Voranzeige Mai:

1. Mai, 10.00 Uhr
Hl. Messe zum Tag der Arbeit in der Herz-Jesu-Kirche.

2. Mai, 22.00 Uhr
Nachtwallfahrt der Kolpingsfamilien, „Bezirk Wiedenbrück" zur Klosterkirche in Wiedenbrück Nach der hl. Messe lädt die Kolpingsfamilie Wiedenbrück zu einem kleinen Imbiss ins Aegidiushaus ein.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Mai-Ausgabe ist der 15. April!

Sauerländischer Gebirgsverein

Tageswanderung

Sonntag, 26. April, 8.00 Uhr
Im Februar wandert der SGV den Weg - Altes Testament – von Westenfeld nach Altenhellefeld.
Der Bus fährt um 8.00 Uhr in Gütersloh vom Marktplatz ab, um anschließend die Wanderfreunde aus dem Raum Rheda-Wiedenbrück um 8.10 Uhr am Getränkemarkt Trink Gut (Bielefelder Str.139) in Wiedenbrück aufzunehmen. Gäste sind herzlichen willkommen.
Anmeldungen und Informationen Regine Jaeger, Tel. 0175 / 2 19 83 92.

www.sgv-guetersloh.de

Avenwedde MITTE

mittendrin · miteinander · mitgestalten

jeden Montag:
Spielenachmittag
15.00 – 17.00 Uhr
jeden Dienstag:
Computerhilfe
15.00 – 17.00 Uhr, bitte anmelden!
jeden Donnerstag:
Offener Treff
15.00 – 17.00 Uhr
jeden 1. Montag im Monat:
Handarbeiten in lockerer Atmosphäre
15.00 – 17.00 Uhr
jeden 2. Mittwoch im Monat:
Frühstück
9.30 – 11.30 Uhr, bitte anmelden!
Infos und Anmeldungen unter Tel. 0 52 41/2 11 36 61 (falls sich niemand meldet, Nachricht auf AB hinterlassen).

Nachbarschaftstreff Avenwedde-Mitte
Avenwedder Straße 73

Flohmarkt auf dem Schulhof

Auf dem Schulhof der Grundschule Avenwedde-Bahnhof findet am Sonntag, 17. Mai, von 11 bis 15 Uhr ein Flohmarkt statt. Veranstalter ist der Förderverein der Grundschule. Angeboten wird alles rund ums Kind: Kleidung, Spielzeug, Kinderwagen, Fahrzeuge, Autositze und vieles mehr. Geboten wird den Besuchern zudem eine Hüpfburg, eine Cafeteria, Zuckerwatte und vieles mehr. Info und Anmeldung unter Telefon 05241/73658 oder per E-Mail an foerderverein-gs-av-bhf@gmx.de.

Flohmarkt rund um´s Kind

Am Samstag, 25. April, von 14.30 bis 17 Uhr findet im und am Gemeindehaus der Erlöserkirche wieder der beliebt Flohmarkt statt. Angeboten wird alles für kleine und große Kinder sowie für werdende Mamas. In der Cafeteria gibt es Selbstgebackenes, Brötchen und Getränke. Standvergabe ab sofort unter czech.alice@t-online.de

Wir drucken Ihre Einladungskarten!
Druckerei zum Stickling

Metallbau
Heinrich Drücker
Inh. Oliver Cardinahl e.K.
BAUSCHLOSSEREI · EINFRIEDIGUNGEN ALLER ART
Schmiedeeiserne Tore · Treppen- und Balkongeländer
Eisenwaren · Gartengeräte
Verler Str. 305 · 33334 Gütersloh · Tel. 0 52 41 / 43 91

Bürgerbrunch am 7. Juni

Nach dem großartigen Erfolg im Vorjahr mit über 500 Personen soll es am Sonntag, 7. Juni, von 11 bis 14 Uhr wieder einen Bürgerbrunch in Avenwedde-Bahnhof geben. Unter dem Motto „Gemeinsam is(s)t besser" soll auf der Friedrichdorfer Straße zwischen Apotheke und Eisdiele eine lange Frühstückstafel aufgebaut werden.

Der Bürgerbrunch verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Die Anmelde- und Teilnahmegebühr soll wieder einer karitativen Einrichtung gespendet werden.

Nach den Osterferien gibt es auf Flyern und Plakaten ausführliche Informationen zur Teilnahme und zur Anmeldung. Die Organisatoren aus der Sozialraum-AG und der AG Stadtteilgestaltung in Avenwedde-Bahnhof hoffen darauf, dass dann die Corona-Virus-Epidemie soweit abgeklungen ist, dass der Bürgerbrunch bedenkenlos stattfinden kann. Falls nicht, soll er auf einen Termin nach den Sommerferien verschoben werden.

Besuch der Landesgartenschau

Der Heimatverein Gütersloh bietet am Mittwoch, 13. Mai, eine Tagesfahrt zur Landesgartenschau nach Kamp-Lintfort an. Die Stadt ist bekannt durch ihren historischen Bergbau. Das ehemalige Bergwerksgelände der Zeche Friedrich Heinrich wird genauso in die Gartenschau mit ihren vielfältigen Angeboten einbezogen wie die historischen Gartenanlagen am Kloster Kamp. Geführte Rundgänge, Nutzung eines Shuttlebusses, Mittagessen sowie die Busfahrt sind im Preis von 66 Euro für Mitglieder und 70 Euro für Nichtmitglieder inbegriffen. Anmeldungen bitte an den Heimatverein Gütersloh, Kökerstraße 11a (Gartenhaus), Bürozeiten: montags bis freitags 10 bis 13 Uhr; Telefon 05241/26685; E-Mail: info@heimatverein-guetersloh.de.

Musiker haben wieder viel vor

Jahreshauptversammlung des Mandolinenorchesters

Die Mitglieder des Mandolinenorchesters Gütersloh haben mit ihrer Vorsitzenden Marie-Theres Kunert und Chronistin Kathrin Külker bei der Jahreshauptversammlung auf das vergangene Jahr zurückgeblickt.

Ob Auftritte in verschiedenen Gütersloher Seniorenheimen, oder auch in Sürenheide, in der St.-Judas-Thaddäus-Kirche, mit dem Chor D'aChor aus Kaunitz: „Ihr wart immer alle mit dabei, wenn gefragt wurde: Können wir den Termin annehmen?", so würdigte die Vorsitzende Marie-Theres Kunert das Engagement der Orchestermitglieder. Sicherlich sind es aber auch der Zuspruch und der Applaus der Zuhörer, die immer wieder dazu beitragen, dass die Mitspieler motiviert sind, dabei zu sein. Auch die älteste Mitspielerin, Brigitte von Mandel, hat 2019 selten einen Auftritt verpasst.

Besonderer Höhepunkt war im vergangenen Jahr wieder das Konzert im Advent mit dem Versmolder Jugendkammerchor und den Solisten Fabian Hinsche und Daniel Reichert.

Im laufenden Jahr sind Auftritte in Seniorenheimen, eine Radtour durch Gütersloh, Kirchenkonzerte, Übungswochenende für das Adventskonzert am 13.Dezember feste Termine. Zur Freude der Anwesenden konnte wieder der Schaumburger Jugendchor verpflichtet werden. Seit Februar gibt es eine neue Mitspielerin, Tamina Hinsche, acht Jahre jung.Sie ist die Tochter des Mare-Duos Annika und Fabian Hinsche.

Auch treuen Mitgliedern des Orchesters wurden an diesem Abend besonderer Dank und Ehrung zuteil: Klaudia Pähler wurde für 25-jährige Vorstandsarbeit geehrt.

Zehn Jahre sind Ludger Settertobulte und Peter Wehner dem Orchester treu.

30 Jahre ist Maria Diekhans dabei.

Unter www.mandol-gt.de kann jeder das Vereinsleben mitverfolgen und bestehende Termine nachlesen.

Geprobt wird jeden Mittwoch von 19.30 bis 21.30 Uhr im Gemeindesaal der Christ-König-Kirche in Gütersloh. Gäste sind immer herzlich willkommen.

METALLBAU
HELMUT BLOMBERG GmbH
Schlosserei • Metallbau • Stahlbau
Treppen • Geländer • Balkone • Carports
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung
Blechverarbeitung – Lochbleche am Lager
Schweißfachbetrieb zertifiziert nach DIN EN 1090
Propangas • ***NEU:*** **Wasserstrahlschneiden**
Verler Str. 352 · Gütersloh-Spexard · Tel. 4 06 70
Fax 4 79 06 · info@metallbau-blomberg.de

Die Weberei begrüßt den Mai

Rudelsingen und Terrassenfest geplant

Der letzte Abend im April beginnt in der Weberei mit einem ganz besonderen Highlight: Bei dem traditionellen Singen im Rudel mit Tobias Sudhoff und Gereon Homann werden am Donnerstag, 30. April, ab 19 Uhr alle Sangesfreudigen ordentlich Spaß haben. Bei der anschließenden Party (für alle offen, ab ca. 22 Uhr) kann dann ordentlich das Tanzbein geschwungen und wortwörtlich in den Mai getanzt werden.

Am Freitag, 1. Mai, startet die Weberei dann in die Sommersaison: Bei Wassergeplätscher darf Live-Musik, leckere Stärkungen und Erfrischungen im Grünen genossen werden. Auch für die Unterhaltung der kleinen Besucher ist gesorgt.

Facettenreiches Programm

Roland Schal gibt Konzert in der Weberei

Der 1956 in Gütersloh geborene Blues-Gitarrist und Komponist Roland Schal („GT smAll Stars") präsentiert am Dienstag, 21. April, ab 20 Uhr in der Weberei ein äußerst facettenreiches Konzert, das die Essenz des bereits 50 Jahre umfassenden musikalischen Schaffens dieses vielseitigen Musikers beinhaltet. Neben seinem 2018 veröffentlichten Album „Finally" werden auch neue Titel zu hören sein. In Erinnerung an B. B. King, Freddie King, Jimi Hendrix und Kenny Burrell, reicht das Repertoire vom Shuffle über funky Grooves und lateinamerikanische Klänge bis hin zur Jazz-Ballade. Mit dabei drei weitere herausragende Musiker: Udo Kotulla – Bass, Jürgen Kersten – Drums, Wolfgang Roggenkamp – Hammond B-3.

Bridge für Anfänger

Kursus startet am 25. und 26. April im Don-Bosco-Haus

Bridge – Ein Spiel nur für alte Leute? Kennen Sie diesen Satz? Wahrscheinlich schon, denn Bridge hat einen ziemlich schlechten Ruf. Es spielen ja nur ältere und gut betuchte Frauen Bridge, wie man es aus fast jedem Roman oder Film von Agatha Christie kennt.

Für alle, die sich vom Gegenteil überzeugen wollen, bietet der Bridgeclub Avenwedde dieses Jahr vier Workshops an Wochenenden für den Einsteiger-Unterricht im Don-Bosco-Haus in Avenwedde an.

Als Start ist das Wochenende 25./26. April vorgesehen, die restlichen Termine werden in einem Rhythmus von anderthalb bis zwei Monaten bis zum Jahresende angeboten, jeweils Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr mit mehreren Pausen dazwischen. Die Kosten werden je nach Teilnehmerzahl zwischen 20 und 30 Euro pro Wochenende liegen.

Geplant ist abwechselnd ein kurzer Theorie-Block, dann einige Beispiel-Spiele, um sie im Anschluss kurz zu besprechen. Alle Unterlagen gibt es hinterher in elektronischer Form, auf Wunsch auch gedruckt. Vorkenntnisse sind keine erforderlich und alles Weitere wie die nächsten Termine wird dann am ersten Wochenende besprochen.

Bei Fragen und für Anmeldungen steht Thorsten Roth per Mail (thorsten.roth@web.de) oder telefonisch (0173/9907362 oder 05241/2334573) zur Verfügung. Gerne können sich Interessierte auch über die Internetseite www.bc-avenwedde.de informieren oder sich dort für die Clubturniere eintragen, wenn sie schon Bridge spielen können. Spieltag ist derzeit der Donnerstag, Beginn 17.45 Uhr, auch im Don-Bosco-Haus in Avenwedde.

JÖRG VOGELSANG
Dachdeckerfachbetrieb + Bauwerksabdichtungen

Hirschberger Straße 31
33335 Gütersloh

fon 05241.2107098
mobil 0171.2776 522

- **Dachdeckerarbeiten sämtlicher Art**
- **Bauklempnerei**
- **Dachfenstersanierung/ -einbau**
- **Holzbau/Carportbau**

Guten Appetit!
Fritzes Schnellimbiss
www.fritzes-schnellimbiss.de

Achtung, Absage!

Eingeschränkte Besuchszeiten im Klinikum

Reaktion auf steigende Anzahl der Coronavirus-Infektionen

Das Klinikum Gütersloh möchte dazu beitragen, die Ausbreitung des Coronavirus weiter einzudämmen. Zum Schutz der Patienten und Mitarbeitenden gelten deshalb bis auf weiteres eingeschränkte Besuchszeiten. Zudem werden alle eigenen Veranstaltungen des Klinikum Gütersloh zunächst bis zum 30. April abgesagt.

Die Besuchszeiten im Klinikum Gütersloh werden ab sofort auf die Zeit von 14 bis 18 Uhr beschränkt. Außerdem wird grundsätzlich nur noch ein Besucher je Patient pro Tag zugelassen. Personen mit grippeähnlichen Symptomen wie Husten, Schnupfen, Fieber oder Durchfall sind als Besucher nicht zugelassen. Auch in der Notaufnahme können keine Angehörigen in die Behandlungsräume mitkommen.

„Um unsere Ressourcen weiter zu schonen, dürfen außerdem Patienten, die in einem Isolationszimmer untergebracht wurden, bis auf weiteres keinen Besuch empfangen – unabhängig davon, ob es sich um eine Coronavirus- oder um eine andere Infektion handelt. Schutzmaterialien müssen aufgrund der Lieferengpässe zwingend den Ärzten und Pflegekräften vorbehalten werden“, erläutert Prof. Dr. Gero Massenkeil, Ärztlicher Direktor des Klinikum Gütersloh. Ausnahmen von diesen Regelungen sind nur nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt möglich.

Darüber hinaus hat das Klinikum Gütersloh beschlossen, bis mindestens Ende April keine öffentlichen Veranstaltungen stattfinden zu lassen. Eine Liste der entsprechenden Veranstaltungen ist auf der Internetseite des Klinikums (www.klinikum-guetersloh.de) veröffentlicht.

Sparkasse Gütersloh-Rietberg schließt ab dem 18. März vorübergehend fünf Geschäftsstellen

Die Sparkasse Gütersloh-Rietberg schließt „Corona-bedingt“ bis auf Weiteres fünf ihrer Geschäftsstellen. Hiervon betroffen sind die Geschäftsstellen in Gütersloh an der Kahlertstraße 167 und an der Avenwedder Straße 52, in Harsewinkel an der Hauptstraße 42 (Greffen) und Im Kreuzteich 17 (Marienfeld) sowie in Rietberg an der Lange Straße 94 (Neuenkirchen).

Die Selbstbedienungsfoyers dieser Geschäftsstellen bleiben wie bisher von 05.30 Uhr bis 00.00 Uhr täglich geöffnet. Die Beraterinnen und Berater sind weiterhin zu den üblichen Geschäftszeiten telefonisch erreichbar.

„Wir bitten unsere Kundinnen und Kunden für diesen Schritt um Verständnis“, so Kay Klingsieck, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse. „Die Sparkassen werden überall in Deutschland eine flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Finanzdienstleistungen sicherstellen. Die vorübergehende Schließung von Geschäftsstellen geht ausschließlich auf die Bündelung von Kräften zurück. Die Bargeldversorgung und die Funktionsfähigkeit der Zahlungssysteme sind und bleiben funktionsfähig“, so Kay Klingsieck weiter.

Die Sparkasse empfiehlt für tägliche Zahlungsvorgänge verstärkt das kontaktlose Bezahlen mit der SparkassenCard, mit einer Kreditkarte oder mittels Smartphone zu nutzen. Kontaktlose Kartenzahlungen sind bis 30,00 Euro ohne PIN-Eingabe am Terminal möglich, mobile Zahlungen mit Hilfe des Fingerabdrucks bzw. der Face ID am eigenen Smartphone - und damit unter besonders hygienischen Bedingungen machbar.

Stadtmuseum geschlossen

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen in der Corona-Krise bleiben das Stadtmuseum des Heimatvereins Gütersloh und das Museumscafé bis zum 19. April geschlossen.

Absagen in Spexard

Aufgrund der kritischen Situation mit dem Corona-Virus können für April 2020 keine Spexarder Termine angekündigt werden. Aktuelle Infos gibt es - wenn möglich - immer auf www.spexard.de!

Stadthalle/Theater

Vorstellungstermine in Stadthalle und Theater Gütersloh bis 30. April abgesagt / Ersatztermine in Planung / Karten behalten vorerst ihre Gültigkeit

Mit Beschluss der Stadt Gütersloh vom 12. März werden ab sofort alle öffentlichen Veranstaltungen in geschlossenen Räumen abgesagt, bei denen sie selbst Veranstalterin ist. Auch alle weiteren Vorstellungstermine in den Kultur Räumen Gütersloh bis zum 30. April

Zwangspause beim TVI

Aus gegebenen Anlass und den Entscheidungen der Landesregierung wird der TV Isselhorst ab sofort den gesamten Kurs- und Trainingsbetrieb aller Abteilungen einstellen. Dies gilt vorerst einschließlich der Osterferien, das heißt bis zum 19. April. Das weitere Vorgehen werden die Verantwortlichen dann entsprechend der aktuellen Entwicklungen kurzfristig entscheiden und mitteilen.

www.einbruchschutz-mesken.de

Streß? Hektik? Überforderung? Zeitmanagement, Ordnung und Struktur helfen die Übersicht zu bewahren und sich wieder mehr Lebensqualität zurückzuerobern. Praktische Tipps, Tricks und organisatorische Hilfe bietet KONST bei CLR 0 52 42 / 3 79 88 57. E-Mail: clr.konst@yahoo.de

Dachboden-Dämmung Tel. GT 61 81

PC-Hilfe für jedes Alter! Brauchen Sie Hilfe am PC, im Internet, bei E-Mails? Schutz vor Viren und Trojanern? Dann: Tel. 0 52 41 / 43 67.

Sie haben Fragen zu LR-Produkten oder zum LR-Geschäftsmodell? Wir sind gerne für Sie da. www.setter-vertrieb.de · Ralf u. Marlies Settertobulte, Tel. 0 52 41 / 4 98 15.

Handwerker (Maurer, Allrounder), Malern / Tapezieren, Fliesenarbeiten, Bodenbelag / Laminat verlegen, Gala-Bau, Tel. 01 71 / 7 49 33 95.

Pferde-Transport u. -Anhänger bei Ej Vermietung. Verkauf, Ersatzteile bei Ej Anhänger. GT 70 23 00.

PKW-Anhänger 8 m lang, 2,3 t Nutzlast, zu vermieten. Tel. 01 76 / 63 34 23 71

Schneefanggittermontage Tel. GT 61 81

HUBSTEIGER 15 m 110 €, 25 m 200 € pro Tag. Tel. 0 52 09 / 47 34

Exklusiver WC-Wagen für Ihre kleine Feier. Tel. 0 52 41 / 4 96 12.

Fensterreinigung	**GT 687 999**
Wintergartenreinigung	**GT 687 999**
Maurer- und Reparaturarbeiten	**GT 687 999**
Maler- u. Fußbodenleger	**GT 687 999**
Entrümpelung	**GT 687 999**
Umzüge und Transporte	**GT 687 999**
Transportvermietung	**GT 687 999**

Hausmeisterservice-Jaeger.de

Baumpflege Maurer – Fachbetrieb für Baumpflege und Baumfällung – Tel. GT 3384844 · www.baumpflege-maurer.de

Veluxfenster undicht? Tel. GT 61 81

Dachboxvermietung Gütersloh www.dachbox-guetersloh.de Tel.: 0 52 41 / 7 41 10 53.

Fliesenverlegung M. Vieweger Tel. 01 70 / 9 00 77 63

Pflegedienst Nora = beste Pflege! Vennstr. 21–23 · Tel. GT 70 95 40

Wohnbetreuung Norbert Rautenberg = beste Lage! Vennstr. 19–23 · Tel. GT 70 95 40.

Klavierstimmung von gelerntem Klavierbauer 75 Euro. Junkmann, Tel. 0 52 44 / 84 59.

Toilettenwagen zu vermieten, ab 150,– €/Tag. Tel. 0 52 41 / 68 84 52

Kamin undicht? Tel. GT 61 81

www.kleintierpension-tierheilpraxis-clarholz.de Offene Sprechstunde Di, Mi, Do von 9 - 11 Uhr, andere Termine nach _Absprache.: Tierheilpraxis Heike Scheller, Otto-Dix-Weg 32, 33442 Clarholz, Tel. 0 52 45 / 85 72 16 oder 0170 / 8 33 82 97

www.einbruchschutz-mesken.de

www.mersch-garten.de Baum- und Strauchschnitt, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten und Gestaltung, Tel. 0151 / 56 14 11 74

Autotransportanhänger bei Ej. Transport u. Vermietung Ej-Anh. GT 70 23 00.

Dachdeckermeisterbetrieb Volland-Thurn: Sturmschaden-Notdienst. Tel. GT 61 81.

Umzug geplant? Möbeltransporte, LKW mit Hebebühne, Sonder-Expressfahrten, Tel. 0160 / 38 33 222

Maler- und Lackierer gesucht m/w/d, Malerbetrieb Meißner Rietberg, Tel. 0 52 44 / 93 93 63 o. 0170 / 2 31 62 53

Suche blaue gebrauchte Weithalsfässer, 60 Liter, Tel. GT 53 24 99

Für unser Mutter in Spexard suchen wir eine nette Begleitung, die sie hin und wieder unterhält und unterstützt. Ehrenamtlich oder für kleines Geld. GT 22 08 57 evtl. AB

Dachrinnenreinigung. Tel. GT 61 81

Fernsehgerät Loewe „80“ VB, Service China Blau VB, Eck-Sofa mit 3 Kissen 1,70 x 1,40 m VB, 2 Holzstühle (Originalverpackt) VB, Bücher, Romane, TB VB, Tel. 0 52 41 / 7 88 68

1 Vavisa Heimorgel umständehalber kostenlos abzugeben (Selbstabholung), Tel. 0 52 09 / 41 80

www.einbruchschutz-mesken.de

das sparREGAL
…der etwas andere Flohmarkt.
Fichtenstraße 32 · Gütersloh
Tel. 01 70 / 5 25 50 22
www.dassparregal.de

“KNITTERFREI”
Heißmangel & Bügelservice & Reinigungsannahme
Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87
Unsere Öffnungszeiten!
Mo-Do 9.00 – 12.30 und 14.30 – 18.00 Uhr
Fr 9.00 – 15.00 Uhr

Urlaub Müritz-Seenplatte
2 komfort. FEWO ca. 60 m², Hund a. Anfrage, Rad fahren, Wassersport, Angeln, Jagd
Tel. 0 52 41 / 6 71 35
www.urlaub-mueritz-seenplatte.de

Ausstellung „In der Stadt“

Eröffnung am 7. Mai in der Serpil-Neuhaus-Galerie

Vom 7. bis 30. Mai lädt die Serpil-Neuhaus-Galerie, Hohenzollernstraße 35, alle Gütersloher Kunstinteressierten zur Ausstellung „In der Stadt“ ein. Die Serpil-Neuhaus-Galerie ist ein gemeinnütziger Förderverein, in dem sich Kunstschaffende und Kunstinteressierte aus dem Raum Gütersloh zusammenfinden. Er besteht mittlerweile aus 30 eingetragenen Mitgliedern.

Bei dieser Ausstellung wird den Mitgliedern die Möglichkeit gegeben, ihre Kunst zu präsentieren. Folgende vier Bildhauer und zehn Maler und Grafiker haben die Gelegenheit genutzt, ihre Werke unter dem Titel „In der Stadt“ in den Räumlichkeiten der Serpil-Neuhaus-Galerie bei dieser Ausstellung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen: Theresa Frantzen, Christiane Güth, Renate Himstedt, Franziska Jäger, Abdulkader Khalil, Alexandra Klassen, Bettina Kottmann, Klaudia Kretschmer, Irene Müller, Serpil Neuhaus, Barbara Remmert, Izabel Riello-Peter, Johan Sol und Petra Wagener.

Die Vernissage findet am 7. Mai um 18 Uhr statt, die Ausstellung ist dann freitags von 16 bis 19 Uhr sowie samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Geöffnet sein wird auch zur „Langen Nacht der Kunst“ am 16. Mai. Um 19 Uhr liest Rolf Birkholz aus seinen Gedichten, musikalisch begleitet wird er von Oliver Groteheide. Um 20 Uhr gibt es tänzerische Darbietungen von Irene Müller und RSG (GTV), um 20 Uhr eine Modenschau der Designerinnen Fabia und Julia Meyer und um 22 Uhr eine Lesung mit Almuth Wessel.

Kosmetikbehandlungen • Fußpflege • Maniküre
Parfümerie Malinowsky HC Parfümerie
Paderborner Straße 20
33415 Verl
Tel.: 05246 - 92 50 00
www.kosmetik-verl.de

Hebräische Gesänge in der Kirche

Esther Lorenz und Peter Kuhz am 26. April in Isselhorst

Sängerin Esther Lorenz und Gitarrist Peter Kuhz geben ein Konzert in Isselhorst.

Mit dem Konzertprogramm „Numi Numi", benannt nach einem bekannten israelischen Wiegenlied, präsentiert die Sängerin Esther Lorenz israelische und spanisch-jüdische Musikkultur. Begleitet wird sie dabei von dem Gitarristen Peter Kuhz. Das Konzert findet am Sonntag, den 26. April, um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche Isselhorst statt.

Diese musikalische Reise durch das Judentum beschreibt mit „Bashana haba'a" Ferientage in Israel mit spielenden Kindern und Kranichen, die über den Köpfen hinweg ziehen: „Du wirst sehen - alles wird gut – im nächsten Jahr" und lässt die vertonten Worte des im Warschauer Ghetto entstandenen und zum Folkklassiker gewordenen „Donna Donna" erklingen. Sie zitiert auch das Hohelied aus der Bibel und besingt den „Abend der Rosen" in „Erev shel shoshanim" - ein modernes israelisches Liebeslied, das oft auf Hochzeiten gespielt und gesungen wird.

Weniger bekannt ist die Musik der sephardischen Juden, die sich nach ihrer Vertreibung aus Spanien im Mittelalter in ganz Südeuropa, in Israel sowie in New York ansiedelten.

Erläuterungen über Feiertage und Bräuche, Anekdoten und die berühmte Prise Humor im Judentum vervollständigen dieses musikalische Kaleidoskop, das jüdisches Leben und Fühlen von verschiedenen Seiten beleuchten möchte.

Karten zu 10 Euro (ermäßigt 8 Euro) ab 16.30 Uhr an der Abendkasse.

Bonewie seit 1980

„Bonewie", Nachrichten und Meinungen aus Avenwedde, Friedrichsdorf und Spexard.

Herausgeber und Herstellung:
Druckerei zum Stickling GmbH
Avenwedder Straße 72
33335 Gütersloh
www.zumStickling-druck.de
www.bonewie.de

Redaktion:
Druckerei zum Stickling
Tel. 0 52 41 / 97 77-15
Fax 0 52 41 / 97 77-25
Mail bonewie@zumStickling-druck.de
Redaktionszeiten: Di.–Fr. 11–17 Uhr

Jedes Jahr erscheinen 12 Hefte, jeweils zum 1. eines Monats.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 15. April 2020.

Titelfoto: pixabay.de
Auflage: 11.500, verteilt durch 250 Geschäfte in Avenwedde, Friedrichsdorf, Spexard und angrenzenden Gemeinden. Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 12.

Bei fehlerhaften Anzeigen wird eine Haftung nur in Höhe des Anzeigenpreises übernommen. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder und Vorlagen wird keine Haftung übernommen, die Redaktion behält sich vor, Manuskripte zu kürzen. Werden uns Texte, Fotos oder Logos zur Veröffentlichung überlassen, so haftet der Überlasser allein, wenn durch die Veröffentlichung Rechte, insbesondere Urheberrechte Dritter verletzt werden. Der Überlasser der Fotos, Texte und Logos hat die Druckerei zum Stickling GmbH von allen Ansprüchen Dritter freizustellen.
Alle Rechte vorbehalten.

Telefon 97 77-15
Telefax 97 77-25

KLEINANZEIGE für die Ausgabe

- ❑ Januar
- ❑ Februar
- ❑ März
- ❑ April
- ❑ Mai
- ❑ Juni
- ❑ Juli
- ❑ August
- ❑ September
- ❑ Oktober
- ❑ November
- ❑ Dezember

„Bonewie"
Avenwedder Str. 72
33335 Gütersloh

Fon 05241/9777-15
Fax 05241/9777-25

1. Zeile

2. Zeile

3. Zeile

Auftraggeber:

Vorname / Name

Straße / PLZ / Ort

Tel.

❑ **Private Kleinanzeige**
Pauschalpreis 3,00 €
(max. 6 Zeilen)

nur zahlbar in
Bargeld oder Briefmarken
Keine Abbuchung
Chiffre-Gebühr: zzgl. 10,00 € zum Anzeigenpreis

❑ **Gewerbliche Kleinanzeige**
(auch Vermietung und Nebenerwerb)
je angefangene Zeile
1,51 € + 19 % MwSt.
(= 1,80 € incl.)
❑ Abbuchung (nur ab 15 € netto)
❑ Barzahlung
❑ Rechnung (nur ab 15 € netto)

Bankverbindung / IBAN

Müller's Rolloland®

Fredis Oster-Rabatte*:

*nur bis zum 25.04.2020

-20%** Rabatt

zum Beispiel:
Vollkassettenmarkise «Toscana»
400 x 250 cm (über 20 versch. Gestellfarben, ca. 130 Stoffe zur Auswahl)

~~statt 2.239,-€~~
für 1.789,-€
optional mit Funk-FB von Somfy & Windsensor

Markisen

- z.B. Modell «Toscana» oder «Toscana Grande» (von 200cm bis 1200cm Breite, 400cm Ausfall)
- 200 versch. Stoffe
- über 20 versch. Gestellfarben (auch mit Strukturlackierung)

-25%** Rabatt

Plissees/Energiespar-plissees/Wabenplissees

- über 1.000 versch. Stoffe
- gilt auch für Wabenplissees
- versch. Gestellfarben

-20%** Rabatt

Insekten- und Pollenschutz

- an Fenstern und Türen
- verschiedene Spannrahmen
- verschiedene Dichten
- Anfertigung auf Maß

-10%** Rabatt

zum Beispiel:
Terrassendach «Eco Line»
400 x 350 cm in 5 Farben, mit Klarglas 10mm VSG

NEU: Terrassendach Eco-line

- Ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis
- inklusive verbindlicher Stärkeberechnung Dach- und Windlast
- 5 bis 10 Jahre Garantie
- Maßanfertigung & Aufmaße bei Ihnen Zuhause
- Montage durch unser Fachpersonal

Inh. Ingetraud Müller
Unter den Ulmen 62
33330 Gütersloh
Tel. 05241 / 9989366
www.muellersrolloland.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr	10.00 - 13.00 Uhr
	15.00 - 18.00 Uhr
Sa	10.00 - 14.00 Uhr

**1 Rabatt pro Haushalt / keine Barauszahlung / Rechtsweg ausgeschlossen / Preise inkl. ges. MwSt.